Kanton Bern
Canton de Berne

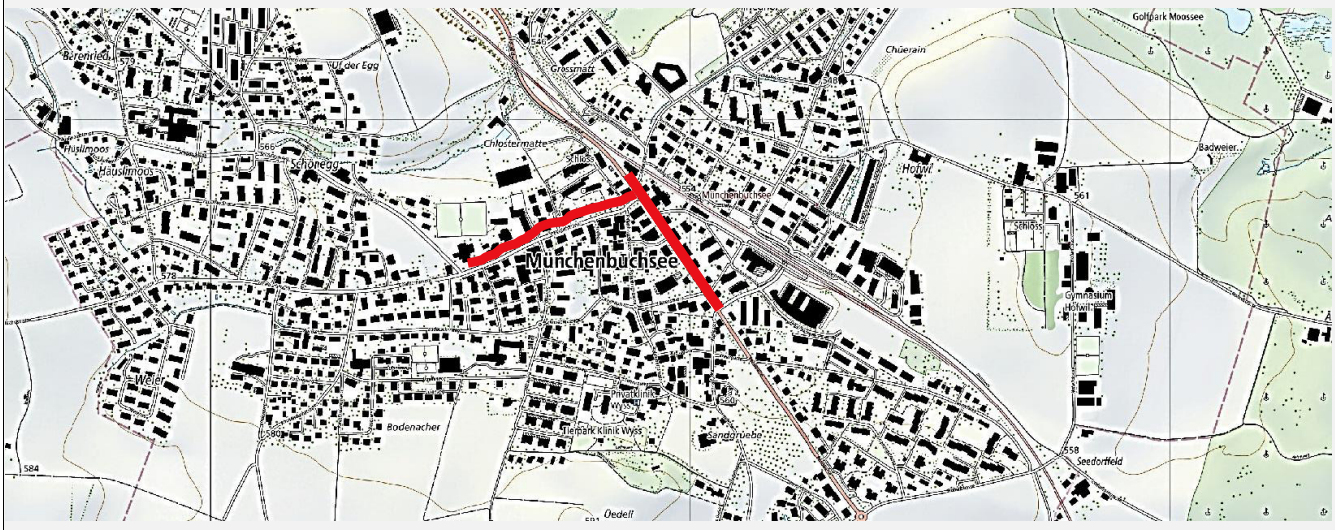
Bau- und Verkehrsdirektion
Tiefbauamt
Oberingenieurkreis III

Vorprojekt

Strassen-Nr.	**6 ; 1346**	Revidiert	**.....**
Strassenzug	Delémont-Biel-Lyss-Bern-Thun-Interlaken–Grimselpass Münchenbuchsee-Diemerswil	Projekt-Nr.	**23010564**
Gemeinde	**Münchenbuchsee**	Plan-Nr.	**.....**
Projekt vom	**26.08.2022**	Format	**A4**

Bericht zur Mitwirkung

Sanierung Zentrumsbereich Münchenbuchsee



Projektverfassende
B+S AG
Weltpoststrasse 5, Postfach, 3000 Bern 16
Tel. +41 31 356 80 80 www.bs-ing.ch

Moeri + Partner AG, Landschaftsarchitekten
Mühlenplatz 3, Postfach 64, 3000 Bern 13
Tel. +41 31 320 30 40 www.moeripartner.ch

Mitwirkung

Inhaltsverzeichnis

Anhangsverzeichnis **3**

Beilagenverzeichnis **3**

Separate Beilagen **3**

1. Vorhaben **4**
1.1 Standort 4
1.2 Ausgangslage 4
1.3 Projektbeschrieb 5

2. Mitwirkungsverfahren **6**
2.1 Form der Mitwirkung 6
2.2 Ablauf der Mitwirkung 6

3. Eingaben **7**
3.1 Fragebogen 7
3.2 Eingaben 7

4. Auswertung **8**
4.1 Methodik 8
4.2 Gesamteindruck 8
4.3 Einzelfragen 8
4.4 Punkte zum Thema Verkehr 9
4.5 Punkte zum Thema Gestaltung 10
4.6 Punkte zum Thema Sicherheit 10
4.7 Weitere Punkte 10

5. Vernehmlassung bei Fachstellen **11**
5.1 Verfahren 11

6. Weiteres Vorgehen **11**

Abbildungsverzeichnis **12**

Tabellenverzeichnis **12**

Anhangsverzeichnis

Anhang 1 Fragebogen (Vorlage)
Anhang 2 Tabelle «mitwirkung eingabebehandlung»
Anhang 3 Tabelle «fachstellen stellungnahmen»

Beilagenverzeichnis

Beilage 1 Tabelle «mitwirkung standardisierung»

Separate Beilagen

(nicht Bestandteil dieses Berichts)

Beilage 2 Mitwirkungseingaben (Fragebogen)
Beilage 3 Tabelle «mitwirkung liste mitwirkende»
Beilage 4 Stellungnahmen Fachstellen

1. Vorhaben

1.1 Standort

Kantonsstrasse	Nr. 6:	Delémont-Biel-Lyss-Bern-Thun-Interlaken–Grimselpass
	Nr. 1346:	Münchenbuchsee-Diemerswil
Gemeinde:	Münchenbuchsee	
Ausbaulänge:	gesamt ca. 630 m	

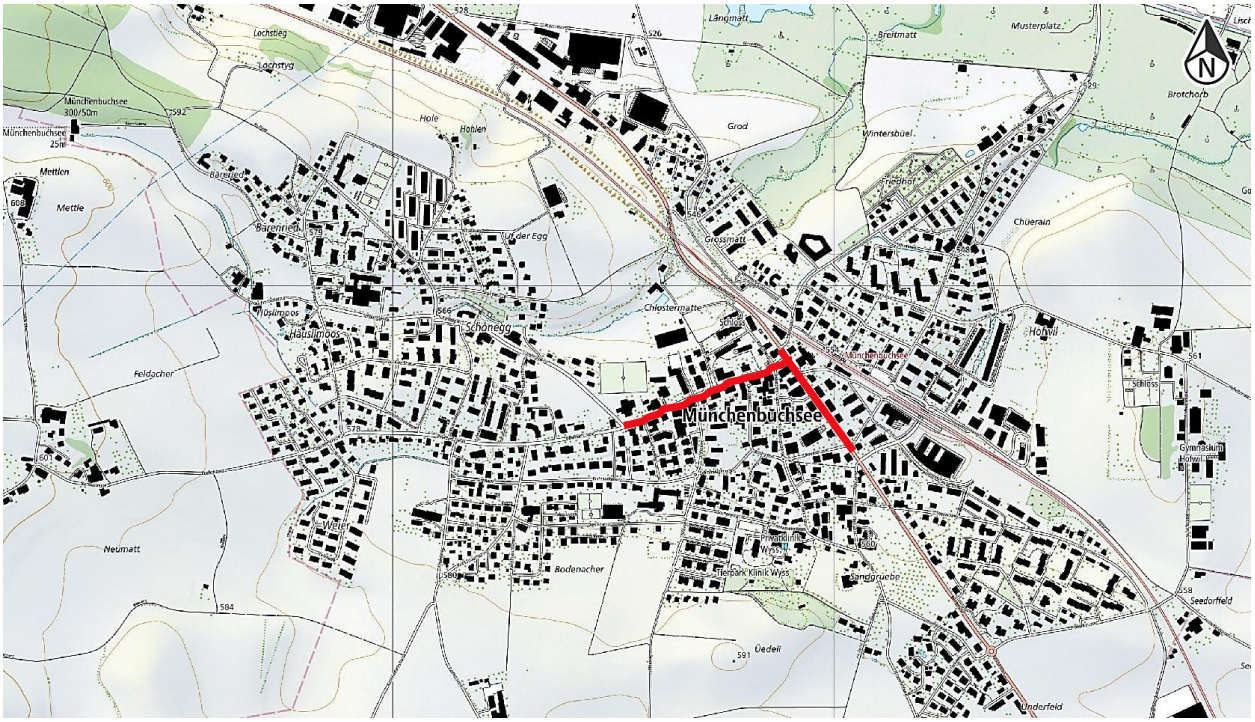


Abbildung 1 Ausschnitt aus Landeskarte mit Projektperimeter (rot), © swisstopo

1.2 Ausgangslage

Im Zentrum von Münchenbuchsee laufen die drei Kantonsstrasse Bernstrasse, Oberdorfstrasse und Bielstrasse zusammen (DTV Bernstrasse 10'000 – 13'000, Oberdorfstrasse 7’000-9’000). Der Strassenraum, vor allem der Bernstrasse hat einen stark verkehrsorientierten Charakter und die Geometrie des Knotenbereichs ("Bären-Knoten") ist flächenintensiv. Vortrittsberechtigt war bis zur Installation des provisorischen Kreisels die "L-Beziehung" Bernstrasse - Oberdorfstrasse. Auf der vortrittsbelasteten Bielstrasse bilden sich während der Spitzenstunden regelmässig Staus mit Wartezeiten, was sich u.a. negativ auf die öffentliche Buslinie 898 (Münchenbuchsee – Büren a.A.) auswirkt.

Im Jahr 2010 liess der OIK III ein Betriebs- und Gestaltungskonzept erarbeitet. Das Projekt stiess in der Mitwirkung auf widersprüchliche Resonanz und wurde nicht weiterverfolgt. In der Zwischenzeit wurden im Umfeld der Ortsdurchfahrt aber verschiedene Planungen gestartet. Insbesondere die Planungen zum Bahnhofgebiet Südwest haben bezüglich eines Haltestellenkonzepts (Variante ÖV-Hub) eine starke Abhängigkeit zur Ortsdurchfahrt. Die Notwendigkeit für Massnahmen im Zentrum Münchenbuchsees wurde auch in dem im Jahr 2017 verabschiedeten Raumentwicklungskonzept (REK) bestätigt.

2017-2018 zeigte eine Planungsstudie Ortsdurchfahrt anzustrebende Zielwerte auf, die im Rahmen einer Zielvereinbarung zwischen Kanton und Gemeinde festgehalten wurden und den Kontext zum Verkehrsmanagement Bern Nord berücksichtigt.

1.3 Projektbeschrieb

Auf Basis der vorangegangenen Planungsstudie wurde im Jahr 2021 das vorliegende Vorprojekt entwickelt. Im Planungsprozess wurden der Ort und die ortsspezifischen Charakteristiken, Anforderungen und Nutzungen genau analysiert und für beide Strassen Varianten geprüft und verglichen. Für die Bernstrasse hat sich die Lösung mit Mittelstreifen bestätigt. In der Oberdorfstrasse hat sich aus der detaillierten Betrachtung die Fahrbahn mit 5.80 m Breite als Bestvariante herausgestellt. Für die Bärenkreuzung ist ein Kleinkreisel die Bestvariante. Bei der Variantenentwicklung und Detailbetrachtung wurde eine gemeindeinterne Begleitgruppe involviert. Deren Inputs, Bedürfnisse und Anregungen wurden sorgsam aufgenommen und geprüft.

Die Gestaltung orientiert sich am Ort und an der Strassencharakteristik. Gemäss den definierten Projektzielen wurde nebst der verkehrlichen Optimierung, eine nachhaltige Strassenraumgestaltung entwickelt. Es werden wo es möglich und sinnvoll ist Flächen entsiegelt. Durch zahlreiche Baumpflanzungen wird eine angenehme Aufenthaltsatmosphäre geschaffen. Die Strassenränder sind mit einem breiten und speziell entwickelten flachen Randstein definiert. Die privaten Vorplätze und angrenzenden Gärten und Flächen wurden in die Gestaltung einbezogen.

Mit dem vorliegenden Projekt können die gemeinsam definierten Projektziele in Bezug auf Verkehr, Sicherheit und Aufenthaltsqualität erreicht werden. Die kantonalen Standards werden weitgehend erreicht. Einzelne Abweichungen sind begründet und zulässig.

Abbildung 2 Handskizze, Vogelperspektive: Zentrum mit Kreisel und Baumdach, Bernstrasse mit Mehrzweckstreifen, Oberdorfstrasse mit Mischfahrbahn (Quelle: Moeri & Partner AG)

2. Mitwirkungsverfahren

2.1 Form der Mitwirkung

Die Öffentlichkeitsarbeit zur Mitwirkung ist stark durch die Corona-Epidemie geprägt. Der Fokus lag auf dem Internetauftritt, einer Webveranstaltung und individueller Planbesichtigung sowie Sprechstunden im kleinen Rahmen. Die Qualität des Verfahrens wurde damit nicht beeinträchtigt. Im Gegenteil führten die damit verbunden intensiveren Vorbereitungsarbeiten und die Bereitschaft und das Verständnis der Betroffenen zu einem sehr konstruktiven und aussagekräftigen Mitwirkungsverfahren. Durch Planauflage und Sprechsunden hatten auch Personen ohne Internetzugang Gelegenheit die notwendigen Informationen zu erhalten. Für die professionelle Erarbeitung der Homepage und der Webunterlagen wurde das Büro GebelGebel, Biel als Kommunikationsexperte hinzugezogen.

2.2 Ablauf der Mitwirkung

27.01.2022	1. Publikation im Amtsanzeiger
27.01.2022	Zusätzliches Informationsschreiben an die Haushalte in Münchenbuchsee
03.02.2022	2. Publikation im Amtsanzeiger
14.02.2022	Start Mitwirkung mit Microsite, Informationsfilm im Internet, Planauflage auf Gemeindeverwaltung in Plakatform
15.02.2022	Startveranstaltung als Zoom-Meeting
17.02.2022	1.Sprechstunde nach Voranmeldung mit Kantons-, Gemeinde, und Projektteamvertreter und -vertreterinnen
02.03.2022	2.Sprechstunde
03.03.2022	3.Sprechstunde
15.03.2022	Ende Mitwirkung, Ende der Frist für Eingaben

3. Eingaben

3.1 Fragebogen

Die Mitwirkungseingaben erfolgten grösstenteils mittels Fragebogen, wobei auch ein Feld für Eingaben in freier Form vorhanden und Beilagen möglich waren. Die Fragestellungen im Einzelnen

Wie beurteilen Sie die folgenden Punkte zum Thema Verkehr?

- *Tempo 30 km/h*
- *Parkierung*
- *Fussgängerführung*
- *Kreisverkehr beim Bären*
- *ÖV / Bushaltestellen*
- *Mehrzweckstreifen auf der Bernstrasse*
- *Schmalfahrbahn auf der Oberdorfstrasse*

Wie beurteilen Sie die folgenden Punkte zum Thema Gestaltung?

- *Gestaltungskonzept Bernstrasse*
- *Gestaltungskonzept Oberdorfstrasse*
- *Baumdach Oberdorfstrasse Zentrum*

Wie beurteilen Sie die folgenden Punkte zum Thema Sicherheit?

- *Sicherheit der Zu Fuss Gehenden und Radfahrenden*
- *Sicherheit der Schüler und Schülerinnen*

Weitere Punkte die sie anmerken möchten

Daneben wurde der Gesamteindruck des Projektes erfragt. Die vorgegebenen Einstufungen waren:

- *sehr gut*
- *gut*
- *nicht so gut*
- *gar nicht gut*

Der integrale Fragebogen befindet sich im Anhang 1 Fragebogen.

3.2 Eingaben

Insgesamt erfolgten 73 Eingaben: 6 politische Parteien, 5 Firmen, 12 Organisationen und 50 Privatpersonen (Gruppen). 56 Eingaben gaben die Einstufung des Gesamteindruckes ab, 58 beantworteten ein oder mehrere der Einzelfragen, 70 machten Zusatzangaben unter «weitere Punkte».

In den Eingabetexten zu den Fragen sind 368 Bemerkungen und 279 Anliegen formuliert, natürlich oft die gleichen, teilweise auch unter verschiedenen Fragestellungen innerhalb einer Eingabe. Dazu kommen die 70 Texte in freier Form.

4. Auswertung

4.1 Methodik

Die Haupttabelle (Anhang 2 Tabelle «Mitwirkung Eingabebehandlung») enthält die Liste aller Bemerkungen und Anliegen sortiert in der Reihenfolge der Fragen im Fragebogen. Zu jeder Aussage sind die Codes der jeweiligen Mitwirkenden aufgelistet. Die Antwort und der Vorgehensvorschlag wurden ebenfalls vereinheitlicht. Das heisst wenn an anderer Stelle im Fragebogen das gleiche Anliegen oder die gleiche Bemerkung gemacht wurde, gibt es dazu auch die gleiche codierte Standardantwort.

In der Beilage «weitere Punkte» wurden die Aussagen belassen und nur komprimiert. Die Antworten sind aber wiederum standardisiert und stimmen mit denen im eigentlichen Fragebogen überein.

Die Angaben zum Gesamteindruck wurden numerisch ausgewertet. Diese findet sich im folgenden Kapitel.

4.2 Gesamteindruck

Die Frage nach dem Gesamteindruck haben 56 von 73 Mitwirkenden beantwortet.

	Mitwirkende total	Mitwirkende bewertend	sehr gut	gut	nicht so gut	gar nicht gut
Parteien	6	5	**2**	**3**	**0**	**0**
Firmen	5	3	**0**	**0**	**1**	**2**
Organisationen	12	8	**1**	**4**	**2**	**1**
Personen	50	40	**11**	**18**	**7**	**4**
Total	73	56	**14**	**25**	**10**	**7**
in Prozent		100%	**25%**	**45%**	**18%**	**12%**

Tabelle 1 Gesamteindruck

70% finden das Vorhaben gut oder sehr gut. Die generelle Zustimmung ist bei allen politischen Parteien da. Die drei Firmen beurteilen das Vorhaben, wohl vor allem wegen der Parkplatzfrage negativ. Bei den Organisationen bilden sich die vertretenen Interessen und traditionellen Präferenzen ab. Grundsätzlich scheint das Projekt generell eine gute Akzeptanz zu haben.

4.3 Einzelfragen

Die Auswertung der Einzelfragen und ihre Behandlung findet sich im Anhang 2 Tabelle «Mitwirkung Eingabebehandlung», dem zentralen Dokument der Mitwirkungsauswertung. Nachfolgend werden Eingaben und Antworten zu den einzelnen Fragestellungen summarisch kommentiert.

4.4 Punkte zum Thema Verkehr

Tempo 30 km/h

Bemerkungen: Viele Mitwirkende begrüssen die Einführung von Tempo 30.

Anliegen: Einige Anliegen befassen sich mit der Ausdehnung des Regimes auf Gemeindestrassen, also ausserhalb des Projektperimeters. Es ist Sache der Gemeinde, dies zu behandeln und allenfalls weitere Strassen in eine Tempo 30-Zone einzubinden. Eine deutliche Verlängerung des geplanten Tempo 30 Bereichs auf der Bernstrasse wird wegen dem Strassencharakter und der Länge abgelehnt. Trotz einzelner Kritik soll aber am generellen Tempo 30 festgehalten werden, wobei dazu noch eine Besprechung mit der Kantonspolizei und das gesetzlich notwendige Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben wird.

Parkierung

Bemerkungen: Es sind etwa gleich viele positive wie kritische Bemerkungen formuliert worden.

Anliegen: Ein grosses Thema sind die wegfallenden Parkplätze, vor allem auf der Oberdorfstrasse. Optimierungen werden im Bauprojekt detailliert geprüft. Grössere Parkierungsanlagen für Velos oder Autos müssten, falls als sinnvoll erachtet ausserhalb des Perimeters unter Federführung der Gemeinde realisiert werden.

Fussgängerführung

Bei der Fussgängerführung werden Themen aufgeworfen, welche auch bei den Sicherheitsfragen wieder angesprochen werden. Sie werden deshalb hier zusammengefasst kommentiert.

Bemerkungen: Es sind vorwiegend positive Rückmeldungen und vereinzelt kritische Bemerkungen eingegangen.

Anliegen: Das Hauptanliegen betrifft die Fussgängerstreifen. Es werden Fussgängerstreifen beim Schulhaus und an weiteren Orten verlangt. Der Fussgängerstreifen beim Schulhaus ist eine Option, welche im Bauprojekt geprüft wird. Fussgängerstreifen widersprechen dem vorgesehenen Tempo- und dem flächigem Querungskonzept.

Kreisverkehr beim Bären

Bemerkungen: Der Kreisverkehr wird grossmehrheitlich positiv bewertet.

Anliegen: Ein grösserer Kreisel ist aufgrund der vorhandenen Raumverhältnisse nicht möglich. Detailoptimierungen und die Frage der Busbevorzugung werden im Bauprojekt geprüft.

ÖV / Bushaltestellen

Bemerkungen: Es sind vorwiegend positive Rückmeldungen und vereinzelt negative Bemerkungen eingegangen.

Anliegen: Die Haltestelle beim Bahnhof ist ein Hauptanliegen. Diese Möglichkeit ist aber in früheren Studien bereits als unzweckmässig beurteilt worden. Andere möchten die heutigen Standorte belassen, was aber in Richtung Bern nicht machbar ist. Ein weiterer Kritikpunkt sind die Fahrbahnhalte. Hier überwiegen aber aus Sicht der Projektträger die Vorteile, nämlich Fahrplanstabilität und Umsetzung der Behindertengerechtigkeit.

Mehrzweckstreifen auf der Bernstrasse

Bemerkungen: Es sind vorwiegend positive Rückmeldungen eingegangen.

Anliegen: Einzelne möchten nur Linksabbieger. Für die dichte Folge von Abbiege- und Querungsbedürfnissen ist ein Mehrzweckstreifen zweckmässiger. Für Velostreifen fehlt in Kombination mit Querungshilfen der Platz. Velostreifen sind im Tempo 30 Regime nicht wünschenswert.

Fahrbahn mit 5.80 m Breite auf der Oberdorfstrasse

Bemerkungen: Neben vielen positiven Rückmeldungen werden Fragen zu Lichtraumprofil und Fahrradführung gestellt.

Anliegen: Die Hauptanliegen betreffen eine breitere Fahrbahn. Die Fahrbahnbreite wird im Bauprojekt geprüft und optimiert.

4.5 Punkte zum Thema Gestaltung

Gestaltungskonzept Bernstrasse

Bemerkungen: Es sind vorwiegend positive Rückmeldungen eingegangen.

Anliegen: Vereinzelte Anliegen zu Gestaltungsfragen (Belag, Bäume Sitzgelegenheiten). Analog zu Tempo 30 wird auch hier eine südliche Konzeptverlängerung verlangt, was aber im Rahmen dieses Projektes nicht vorgesehen ist, da der Projektperimeter verbindlich festgelegt wurde.

Gestaltungskonzept Oberdorfstrasse:

Bemerkungen: Neben vielen positiven Bemerkungen wird hier nochmals auf die Parkplatzfrage hingewiesen.

Anliegen: Viele Eingaben betreffen die Bäume. Die Forderungen gehen weit auseinander. Auch das Fällen bestehender Bäume wird hinterfragt. Das Thema wird im Bauprojekt geprüft und bearbeitet.

Baumdach Oberdorfstrasse Zentrum

Bemerkungen: Es sind viele positive Bemerkungen eingegangen.

Anliegen: Anstelle des Baumdachs soll der Bestand an Bäumen erhalten werden. Die Forderung auf einen Verzicht wird von der Projektleitung nicht geteilt, da die gestalterische Aufwertung dieses Raumes den Projektzielen entspricht.

4.6 Punkte zum Thema Sicherheit

Die Bemerkungen und Anliegen zu den beiden Fragestellungen sind recht ähnlich. In der Tabelle getrennt, wird das Wichtigste hier zusammengefasst beschrieben.

Sicherheit der Zu Fuss Gehenden und Radfahrenden

Sicherheit der Schüler und Schülerinnen

Bemerkungen: Viele finden das Konzept bezüglich Sicherheit positiv. Geäusserte Bedenken finden sich in den Anliegen wieder.

Anliegen: Es wird auch hier die Fussgängerstreifenproblematik angesprochen (siehe Verkehr/Fussgängerführung). Daneben beschäftigt die Velolösung (siehe Verkehr/Mehrzweckstreifen Bernstrasse respektive Verkehr/Fahrbahn Oberdorfstrasse).

4.7 Weitere Punkte

Die Auswertung der Beiträge in freier Form und ihre Behandlung findet sich am Schluss des Anhangs 2 Tabelle «mitwirkung eingabebehandlung», dem zentralen Dokument der Mitwirkungsauswertung. Sie sind nicht zusammengefasst, um der individuellen Note dieser Eingabemöglichkeit gerecht zu werden. Neben Punkten, welche konkrete parzellenbezogene Einzelfragen sind und im Rahmen des Bauprojektes behandelt werden können, werden kaum Aspekte erwähnt, die nicht schon bei den Einzelfragen auftauchten. Dem Anliegen auf das Projekt oder zumindest auf die Gestaltungselemente zu verzichten wird mit den Planungszielen entgegnet, welche ein funktionales und gut gestaltetes Projekt verlangen.

5. Vernehmlassung bei Fachstellen

5.1 Verfahren

Parallel zu der Mitwirkung wurden die betroffenen Fachstellen mit den Mitwirkungsunterlagen beliefert und zu einer Stellungnahme eingeladen. Die definitiven Stellungnahmen werden die Fachstellen im Rahmen des Bewilligungsverfahrens abgeben. Die Integration in den Mitwirkungsbericht erfolgt aus der Optik, dass ihre Beiträge ebenso wie die eigentlichen Mitwirkungseingaben Einfluss auf das weitere Vorgehen (Kapitel 6) haben.

Die Auswertung der Stellungnahmen und ihre Behandlung finden sich im Anhang 3 Tabelle «fachstellen stellungnahmen». Die textlichen Inhalte aus den Originaldokumenten sind komprimiert wieder gegeben. Analog zu der Mitwirkungstabelle wird eine Antwort gegeben und ein Vorschlag für das weitere Vorgehen formuliert.

Die meisten Anliegen betreffen Einzelfragen und werden im Dialog mit den Fachstellen im Rahmen des Bauprojektes behandelt. Bei zwei Fachstellen ist das anders. Sie betreffen Kernpunkte des Konzeptes und müssen vor der Baugesuchsphase im Bauprojekt geklärt werden. Die zuständige Fachstelle Wasserbau verlangt die (Teil-)Öffnung des eingedolten Baches entlang der Oberdorfstrasse. Das ist aus Sicht der Projektleitung zumindest im Sinne eines natürlichen Gewässerraumes nicht möglich. Erste Gespräche haben ergeben, dass das Gewässer in seinem gesamten Verlauf angeschaut werden sollte und das Renaturierungspotenzial aus diesem Blickwinkel zu beurteilen ist.

Die Kantonspolizei hat Vorbehalte zur Zweckmässigkeit des Konzeptes für die Bernstrasse. Sie betont deren Verkehrsorientiertheit, was im Konflikt zu allen bisherigen Konzeptansätzen und den formulierten Projektzielen steht. Hier besteht gegenseitiger Erklärungsbedarf.

6. Weiteres Vorgehen

Die Mitwirkung ergab eine grosse Akzeptanz für das Konzept, sowohl bei der Bevölkerung als auch bei den politischen Parteien. Die Mitwirkung zeigte einerseits viele Anliegen, welche gut im Rahmen des Bauprojektes behandelt werden können, andererseits solche welche über den Projektperimeter hinausgehen und allenfalls als zukünftige Problemstellungen an die Gemeinde oder die kantonalen Stellen weitergegeben werden. Dass einzelne Mitwirkende ganz andere Zielvorstellungen haben, ist bei Strassenvorhaben üblich und legitim. Die Stossrichtung des Projektes hat sich primär am verabschiedeten Zielsystem und den kantonalen Standards zu orientieren.

Die wertvollen Hinweise und Anregungen der konsultierten Fachstellen können mehrheitlich in der nächsten Projektphase aufgenommen und berücksichtigt werden. Vorbehalten bleibt die Klärung der Konzeptfragen mit den Fachstellen Wasserbau betreffend dem Dorfbauch und der Kantonspolizei betreffend dem Temporegime. Das Projektteam ist zuversichtlich, dass hier im Dialog Lösungen gefunden werden. Es ist eine Klärungsrunde und im Falle des Baches ein Gesamtkonzept notwendig.

Danach kann das Bauprojekt in Angriff genommen werden. Das Konzept wird im Sinne des Vorprojektes weiterbearbeitet. Auf der Oberdorfstrasse ist eine Optimierung des Querschnitts und der Parkierung zu prüfen. In engem Kontakt mit den Anstössern und Anstösserinnen sind im Rahmen des Konzeptes für sie möglichst gute Lösungen zu finden. So können viele geäusserte Anliegen aufgenommen werden.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Ausschnitt aus Landeskarte mit Projektperimeter (rot), © swisstopo 4

Abbildung 2 Handskizze, Vogelperspektive: Zentrum mit Kreisel und Baumdach, Bernstrasse mit Mehrzweckstreifen, Oberdorfstrasse mit Mischfahrbahn (Quelle: Moeri & Partner AG) 5

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Gesamteindruck 8

B+S AG

Urs Dubach

Verkehrsexperte B+S AG

Senior-Projektleiter
Bern, 29.11.2022

EES Einfache elektronische Signatur
Signiert auf Skribble.com

Jens Friebe

Projektleiter B+S AG

MUENCHENBUCHSEE
ZENTRUMSBEREICH

Kanton Bern
Canton de Berne

B+S
INGENIEURE UND PLANER

Moeri & Partner AG Landschaftsarchitekten
Mühlenplatz 3 Postfach 331 3000 Bern 13
Tel 031 320 30 40 MwSt CHE-108.072.110
info@moeripartner.ch www.moeripartner.ch

13.01.2022

Münchenbuchsee, Sanierung Zentrumsbereich

Vorprojekt

Fragebogen zur Mitwirkung

- Die Projektunterlagen und der Fragebogen liegen in der Zeit vom 14. Februar – 15. März 2022 im Sitzungszimmer des Hauptgebäudes an der Bernstrasse 8 in Münchenbuchsee auf. Bitte melden Sie sich während den geltenden Öffnungszeiten am Schalter der Bauabteilung.
- Auf der Gemeinde-Homepage (www.muenchenbuchsee.ch) können die Unterlagen auch digital eingesehen werden.
- Mitwirkungseingaben sind **bis am 18. März 2022** an eine der folgenden Post- oder Mailadressen zu senden:

Tiefbauamt des Kantons Bern
Oberingenieurkreis III
Kontrollstrasse 20, Postfach 701
2501 Biel
(conrad.zingre@be.ch)

Gemeinde Münchenbuchsee
Bauabteilung
Bernstrasse 12
3053 Münchenbuchsee
(bauabteilung@muenchenbuchsee.ch)

Es ist auch möglich eine Eingabe zu machen, ohne dass der (ganze) Fragebogen aufgefüllt wird. Mitwirkungseingaben mittels Fragebogen erleichtern jedoch die Auswertung und Weiterbearbeitung erheblich.

Angaben zu Ihrer Person / Organisation (freiwillig):

Name: _____

Adresse: _____

Gesamteindruck: Wie gefällt Ihnen das Vorprojekt zur geplanten Sanierung Zentrumsbereich Münchenbuchsee generell?

Kommentar:_____

_____

_____

_____

_____

Ihre Bemerkungen zum Thema Verkehr?

- Tempo 30 km/h:

- Parkierung:

- Fussgängerführung:

- Kreisverkehr beim Bären:

- öV / Bushaltestellen:

- Mehrzweckstreifen auf der Bernstrasse:

- Fahrbahn mit 5.80m Breite auf der Oberdorfstrasse:

Ihre Bemerkungen zum Thema Gestaltung?

- Gestaltungskonzept Bernstrasse:

- Gestaltungskonzept Oberdorfstrasse:

- Baumdach Oberdorfstrasse Zentrum:

Ihre Bemerkungen zum Thema Sicherheit?

- Sicherheit der Zufussgehenden und Radfahrenden:

- Sicherheit der Schüler*innen

Weitere Punkte, die Ihnen wichtig sind?

26.08.2022 B+S/Dub

Erklärung der Abkürzungen " ***Tb1*** "

T ... Tempo 30 **b**... Bemerkungen /**a** ... Anliegen **1** .... Nummerierung
P ... Parkierung
F ... Fussgängerführung
K ... Kreisverkehr Bären
B ... ÖV Bushaltestellen
M ... Mehrzweckstreifen auf der Bernstrasse
S ... Fahrbahn mit 5.80 m Breite auf Oberdorfstrasse
G ... Gestaltungskonzept Bernstrasse
H ... Gestaltungskonzept Oberdorfstrasse
D ... Baumdach Oberdorfstrasse Zentrum
S ... Sicherheit der zu Fuss gehenden und Radfahrenden
Z ... Sicherheit der Schüler*innen

Die Auswertung der Mitwirkung erfolgt anonymisiert nach folgendem Code gemäss der Liste der Mitwirkenden (Beilage 3)

P ... Parteien
F ... Firmen
O ... Organisationen
I ... Private

Tempo 30 km/h

leeres Feld: keine Antwort nötig/möglich

Bemerkungen	Mitwirkende	Antwort/Kommentar	Entscheide in standardisierten Schlagworten
Bemerkung Tb1: positiv	P1, P2, P3, P4, P5, P6, K6, O13, O14, I1I2, I6,I7, I11, I12, I13, I15, I17, I19, I26, I27, I28, I30, I32, I33, I37, I43, I46, I48, I49, I52	30 generell positive Rückmeldungen	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Tb2: T30 unnötig	F4	Tempo 30 unterstützt das Konzept, da die Tempounterschiede unter den Verkehrsteilnehmenden geringer werden, die Querungssicherheit verbessert wird und wegen den Sichtweiten mehr Seitenparkplätze angeboten werden können.	Im Verkehrsgutachten belegen
Bemerkung Tb3: Priorisierung Hauptachsen für ÖV notwendig	O11	Ist so vorgesehen.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Tb4: möglich	I2		Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Tb5: T30 oder T30-Zone klären	I22	Wird im Rahmen des Verkehrsgutachtens und in Absprache mit der Gemeinde erfolgen.	Im Verkehrsgutachten klären

Anliegen	Mitwirkende	Antwort/Kommentar	Entscheid
Anliegen Ta1: T30 Bernstrasse verlängern (Hofwilkreisel)	P4, P6, I45	Wurde diskutiert. Der Abschnitt würde zu lang und die Querung-/Abbiegebedürfnisse sind dort eher konzentriert als dispers.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Anliegen Ta2: T30 Talstrasse, Mühlestrasse	P4	Dies sind Gemeindestrassen ausserhalb des Planungsperimeters.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung. Dieses Anliegen/Bemerkungen wird an die Gemeinde weitergeleitet.
Anliegen Ta3: T30 Bernstrass Nord verlängern (Sprachschule)	P4, P6 I6	Der Abschnitt liegt ausserhalb des Planungsperimeters. Der T30-Bereich würde um 140 m verlängert und die Bushaltestelle auf der Bielstrasse und eine Fussgängerquerung beinhalten. Ein Tor müsste geschaffen werden.	Das Anliegen wird durch Kanton und Gemeinde in einem anderen Kontext diskutiert.
Anliegen Ta4: T30 Oberdorfstrasse verlängern (Kirchlindachstrasse)	P4, I34, I44	Der Abschnitt liegt ausserhalb des Planungsperimeters. Die Betrachtungen müssten zusammen mit der Gemeinde und unter Einbezug der Massnahmen Verkehrsmanagement Bern Nord erfolgen.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung. Dieses Anliegen/Bemerkungen wird an die Gemeinde weitergeleitet.
Anliegen Ta5: T30 Kirchlindachstrasse	P4,	Antwort Ta4	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung. Dieses Anliegen/Bemerkungen wird an die Gemeinde weitergeleitet.
Anliegen Ta6: T30-Tore	P4	Die Tore auf der Bernstrasse sind vorgesehen und genügend. Das Tor Talstrasse wird allenfalls noch auf die Haltestellensanierung abgestimmt. Das Tor auf der Oberdorfstrasse ist ausserhalb des Projektperimeters.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Anliegen Ta7: T30 nur Oberdorfstrasse nicht auf Bernstrasse	F5, O3, I21, I24	Tempo 30 unterstützt das Konzept, da die Tempounterschiede unter den Verkehrsteilnehmern geringer werden, die Querungssicherheit verbessert wird und wegen den Sichtweiten mehr Seitenparkplätze angeboten werden können.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung. im Verkehrsgutachten belegen

Anliegen	Mitwirkende	Antwort/Kommentar	Entscheid
Anliegen Ta8: Fussgängerstreifen bei Schulanlagen	O6	Antwort Fa5	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Anliegen Ta9: kein Tempo 30	O9, I16, I36	Antwort Ta 7	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung. im Verkehrsgutachten belegen
Anliegen Ta10: T30 Nebenstrassen integrieren	I5, I19, I52	Antwort Ta 2	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung. Dieses Anliegen/Bemerkungen wird an die Gemeinde weitergeleitet.
Anliegen Ta11: Moosgasse einbeziehen	I6	Antwort Ta 2	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung. Dieses Anliegen/Bemerkungen wird an die Gemeinde weitergeleitet.
Anliegen Ta15: Querschnitt 05 überprüfen (falsche Masse?)	I6	Die Breite des Streifens beträgt 1.5 m die 0.9 m Angaben sind falsch.	Eine Korrektur erfolgt im Bauprojekt.
Anliegen Ta12: Schleichverkehr Nebenstrassen unterbinden	I7	Antwort Ta4	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird dankend zur Kenntnis genommen.
Anliegen Ta13: keine Ausdehnung gegenüber Konzept	I33	Antwort Ta4	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung. Dieses Anliegen/Bemerkungen wird an die Gemeinde weitergeleitet.
Anliegen Ta14: Tempo 40	I35	Tempo 30 unterstützt das Konzept und die Zielsetzungen am besten. Siehe auch Antwort Ta7	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung. im Verkehrsgutachten belegen

Parkierung

Bemerkungen	Mitwirkende	Antwort/Kommentar	Entscheid
Bemerkung Pb1: Parkierung positiv	P1,P2, I7, I17, I18, I19, I25, I26, I29, I48, I49	11 generell positive Rückmeldungen	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Pb2: Kunden verzichten nicht aufs Auto	F1, O14	Das ist teilweise so und wurde in die Zielsetzungen mit einbezogen.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Pb3: Wegfall Parkplätze geschäftsschädigend	F4 ,O13, I23, I24		Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Pb4: Versickerung wird begrüsst	O10		Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Pb5: Was geschieht mit Schräg-Parkplätzen Oberdorfstr. 24	I6	Die Parkplätze sind privat, ausserhalb des Projektperimeters. Bezüglich Manöver sind die geltenden Vorschriften einzuhalten.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Bemerkung Pb6: Übersicht für zu Fuss gehende und Auto schlechter	I22	Neu gibt es einen 50 cm Streifen zwischen Strassenrand und Parkfeld. Die Übersicht wird also verbessert.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Pb 7: nicht gut	I43		Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Pb 8 (unverständlich)	I44, I46		Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Anliegen	**Mitwirkende**	**Antwort/Kommentar**	**Entscheid**
Anliegen Pa1: Parkplätze bewirtschaften	P1, I7	Die Bewirtschaftung ist eine Möglichkeit, aber nicht Teil des Projektes.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird an die Gemeinde weitergeleitet.
Anliegen Pa2: genügend Veloabstellplätze	P2, P4, P6, O12, I11, I13, I16	Innerhalb des Projektperimeters (Kantonsstrassen) sind grössere Veloparkierungsanlagen (Bike&Ride) nicht zweckmässig. Die Veloabstellmöglichkeiten für Geschäfte und Dienstleistungen müssen nah am Ziel/Zugang liegen. Im Bauprojekt wird untersucht ob dazu nebst privaten Lösungen noch Handlungsbedarf besteht	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird an die Gemeinde weitergeleitet. Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft
Anliegen Pa3: genügend Parkplätze für Geschäfte vorsehen	P3, P5, I2, I5, I8, I32	Parkplätze für Geschäfte ist eine Zielsetzung des Projektes. Dabei sind aber die geltenden Normen und die Querungsbedürfnisse zu berücksichtigen, was die heutige Anzahl reduziert.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft
Anliegen Pa4: Längs-Parkplätze gelb 30'	P6	Antwort Pa1	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird an die Gemeinde weitergeleitet.
Anliegen Pa5: Längs-Parkplätze nicht rückwärtig	P6, I6	Grundsätzlich richtig. Aber die rückwärtigen Parkplätze im Bereich der Bernstrasse/Zentrum stellen einen pragmatischen Ansatz dar, um die, für die Geschäfte wichtigen Parkplätze nicht noch weiter zu reduzieren.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.

Anliegen	Mitwirkende	Antwort/Kommentar	Entscheid
Anliegen P6: alle Parkplätze erhalten	F5, O2, O3	ist wegen Normen nicht möglich	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Anliegen Pa7: Anlieferungsmöglichkeiten (allgemein)	O9	Die Anlieferungsbedürfnisse im Einzelnen wurden im Vorprojekt nicht detailliert behandelt.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Anliegen Pa8: Veloverleihparkplätze	O12	Antwort Pa2	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung. Dieses Anliegen/Bemerkungen wird an die Gemeinde weitergeleitet.
Anliegen Pa9: Verbesserungen Velo auf Gemeindestrasse	O12	Dies ist eine Gemeindeaufgabe ausserhalb des Planungsperimeters	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung. Dieses Anliegen/Bemerkungen wird an die Gemeinde weitergeleitet.
Anliegen Pa10: Bewirtschaftung 15'	O13	Antwort Pa1	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung. Dieses Anliegen/Bemerkungen wird an die Gemeinde weitergeleitet.
Anliegen Pa11: Einstellhalle auf oberem Schulhausplatz	I1	Dies wäre eine Aufgabe der Gemeinde oder von privaten Investoren. Allgemein gibt es schon zentrale Parkplätze. Das Anliegen der Geschäfte betrifft eher Parkplätze vor ihren Liegenschaften.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung. Dieses Anliegen/Bemerkungen wird an die Gemeinde weitergeleitet.
Anliegen Pa12: mehr Parkplätze	I2, I36	Antwort Pa6	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Anliegen Pa13; Gestaltung statt Parkplätze bei QP7	I6	Antwort Pa5	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Anliegen Pa14: Parkplätze Schulhausplatz erhalten	I36	Ausserhalb des Perimeters	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung. Dieses Anliegen/Bemerkungen wird an die Gemeinde weitergeleitet.
Anliegen Pa 15 zu kleine Parkplätze behalten für Kleinfahrzeuge	I36	Die heutigen Parkplätze sind nicht zu klein sondern halten teilweise die Sichtlinien nicht ein oder führen zu unzulässigen Manövern. Kleinparkplätze sind in zentralen Parkierungsanlagen möglich, als Seitenparkplätze aber zu unflexibel.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.

Fussgängerführung

Bemerkungen	Mitwirkende	Antwort/Kommentar	Entscheid
Bemerkung Fb1: positiv	P1, P4, P5, F4, I2, I7, I11, I17, I19, I26, I27, I29, I37, I46, I49	15 generell positive Rückmeldungen	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Fb2: Entfernung Fussgängerstreifen Schulhaus gut	I6	ist Option	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Fb2: kaum Verbesserung für zu Fuss gehende	I21	Durch die schmälere Fahrbahn oder den Mittelstreifen erhält der zu Fuss gehende mehr Querungsmöglichkeiten. Generell werden die Trottoirs an vielen Stellen verbreitert und Engstellen behoben.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Fb4 Radführung gefährlich (zu schmale Fahrbahn, Trottoir)	I21, I24	Die Radführung ist unter dem Aspekt von Tempo 30, den Querungsbedürfnissen und dem zur Verfügung stehenden Raum zu sehen. Die vorliegende Lösung ist das Resultat von Variantenuntersuchungen und stellt unter erwähnten Rahmenbedingungen die optimale Lösung dar.	
Bemerkung Fb5: Regime mit Fahrbahnhalt und Querungen schlecht	I36	Antwort Bb2 und Antwort Fa 4	
Bemerkung Fb6: Chaussierung schlecht (Rollstuhl)	I44	Trotz Chaussierungen wird ein fester Belag alle Zugänge und Querungen verbinden. Das Behindertengleichstellungsgesetz wird berücksichtigt.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Fb7 Ersichtlich sein.	I48	Ist so	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Fb8: Vortrittsfrage T30	I50	Antwort Tb3	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.

Anliegen	Mitwirkende	Antwort/Kommentar	Entscheid
Anliegen Fa1: Fussgängerflächen baulich/farblich abheben	P1	Alle Trottoirs und Querungsinseln werden durch einen ertastbaren Rand von der Fahrbahn separiert. Ob Querungen ohne Fussgängerstreifen speziell hervorgehoben werden sollen ist auch eine Ansichtssache und wird geprüft werden.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft
Anliegen Fa2: Fussgängerstreifen Zentrum	P2, O6	Mit dem Baumdach und der dazugehörigen Mittelinsel sowie dem Mittelstreifen Bernstrasse werden sichere Querungshilfen angeboten. Nördlich des Kreisels besteht weiterhin ein Fussgängerstreifen zur Schulwegsicherung. Zusätzliche Fussgängerstreifen würden die Querungsmöglichkeiten bei Tempo 30 einschränken ohne die Sicherheit zu erhöhen.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Anliegen Fa3: Fussgängerstreifen Schöneggweg	P2	Der Schöneggweg ist ausserhalb des Projektperimeters. Im Knotenbereich mit der Oberdorfstrasse sind in einem anderen Projekt Fussgängerstreifen vorgesehen.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Anliegen Fa 4; Fussgängerstreifen bei allen wichtigen Querung	P3, F1, O2, I5, I16, I22, I25, I32, I33, I43	Durch Tempo 30, die schmälere Fahrbahn oder den Mittelstreifen erhält die zu Fuss gehenden mehr und sichere Querungsmöglichkeiten. Fussgängerstreifen würden die Querungsmöglichkeiten einschränken und die gegenseitige Rücksichtnahme vermindern. Zur Schulwegsicherung ist ein Fussgängerstreifen Bernstrasse vorgesehen. Zudem besteht beim Schulhaus eine Option.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung. Die Fragestellung wird in einem Verkehrsgutachten erörtert.
Anliegen Fa5: Fussgängerstreifen bei Schulhäusern prüfen	P4	dern Fussgängerstreifen beim Schulhaus ist eine Option. Diese wird im Bauprojekt geprüft und könnte auch nachträglich wirksam werden.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Anliegen Fa6: Fussgängermarkierung Bernstrasse	P4, I45	Antwort Pa1	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Anliegen Fa7: Alternative Schulwegführung	P4	Dies ist Sache der Schulwegplanug der Gemeinde. Grundsätzlich sollen die Hauptachsen der Gemeinde aber von Schülern sicher begangen werden können.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung. Dieses Anliegen/Bemerkungen wird an die Gemeinde weitergeleitet.
Anliegen Fa8; P Tiefenbacher an Strassenrand	P6	Antwort Pa5	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.

Anliegen	Mitwirkende	Antwort/Kommentar	Entscheid
Anliegen Fa9: Trottoir Bahnhofstrasse verbreitern/sanieren	P6, O12	Ein guter Zugang zum Bahnhof ist wichtig. Die Bahnhofstrasse ist aber eine Gemeindestrasse ausserhalb des Planungsperimeters	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung. Dieses Anliegen/Bemerkungen wird an die Gemeinde weitergeleitet.
Anliegen Fa10: nur minimale Trottoirs vorsehen	F5, O3	Die Verbesserungen für zu Fuss gehende sind eine wichtige Zielsetzung des Projektes. Minimale Trottoirs in einem Ortszentrum erfüllen diese nicht.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Anliegen Fa11: Fussgängerstreifen nur mit Mittelinseln	F5	Die Frage betrifft nur die Option beim Schulhaus. Auf der Oberdorfstrasse wurde ein möglichst schmaler Querschnitt gewählt um gute Vorfelder und Parkierungen zu ermöglichen und trotzdem sicher und überall queren zu können. Ein Querschnittswechsel beim Schulhaus würde eine Querungsmöglichkeit zulasten der anderen hervorheben und die Gesamtlösung damit nicht sicherer gestalten würde.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Anliegen Fa 12: markierte "Langsamquerungen"	O1	Antwort Fa1	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Anliegen Fa 13: Direktweg Bus-Bahnhof	O11,I19 ,I28	Das Anliegen wird inhaltlich unterstützt. Die Wegführung über das Privatgrundstück ist aber momentan rechtlich nicht gesichert.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung. Dieses Anliegen/Bemerkungen wird an die Gemeinde weitergeleitet.
Anliegen Fa 14: Mittelstreifen Oberdorfstrasse	O14	Auf der Oberdorfstrasse wurde ein möglichst schmaler Querschnitt gewählt um gute Vorfelder und Parkierungen zu ermöglichen und trotzdem sicher und überall queren zu können. Die Lösung ist das Resultat von Variantenstudien mit Bewertungen.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Anliegen Fa15: Fahrbahn Oberdorfstrasse 6.5 m	I1	Antwort Sb2	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Anliegen Fa 18: Fussgängerstreifen Bären erhalten	I5, I35	Antwort Fa2	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Anliegen Fa 19: Schulhausquerung hervorheben	I7, I8, I19	Antwort Fa1	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft
Anliegen Fa20: punktuelle Begegnungszonen prüfen	I12	Begegnungszonen stellen probate Konzepte für spezielle Quartierstrassen, Plätze und Innenstadtbereiche dar. Als punktuelle Lösungen für die Hauptachsen von Münchenbuchsee sind sie wenig geeignet.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Anliegen Fa 21: Fussgängerstreifen Schulhaus belassen	I35, I37	Antwort P4	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Anliegen Fa 22; keine Parkplätze Oberdorfstr.27	I44	Eine lebendige Oberdorfstrasse ist Ziel des Konzeptes. Dazu gehören auch Parkplätze für die Geschäfte.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.

Kreisverkehr Bären

Bemerkungen	Mitwirkende	Antwort/Kommentar	Entscheid
Bemerkung Kb1: positiv	P1, P2, P4, P5, P6, F3, O3, O6, O12, O14, I2, I5, I6, I7, I11, I12, I15, I17, I18, I19, I22, I24, I25, I26, I27, I33, I35, I37, I43, I44, I45, I48	32 generell positive Rückmeldungen	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Kb2: positiv mit Ausnahme Spitzenzeiten	P3, I32	Die Auswertung des Verkehrsversuches wird die entsprechenden Resultate liefern.	Verkehrsversuch abwarten
Bemerkung Kb3: Problem Fahrbahnhalt	P3, I32	Die Distanz des Fahrbahnhaltes in Richtung Bern vom Kreisel ist unseren Erachtens genügend.	
Bemerkung Kb4 Konflikt Beleuchtung/Bäume	O5	Antwort Db7	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Bemerkung Kb5: Provisorium genügt	I1, I29, I36	Eine Sanierung der Fahrbahn und eine gestalterische Aufwertung sind Ziele des Projektes.	
Bemerkung Kb6; sofort realisieren	I22	Der Versuch soll ausgewertet und der Kreisel im Rahmen des Gesamtprojektes realisiert werden.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Bemerkung Kb7; Erschwerte Zufahrt Bären	I42	Die Details von Zufahrt und Anlieferung Bären sind im Bauprojekt unter Einbezug der Liegenschaftsbesitzer zu klären/optimieren.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Bemerkung Kb8; langsamere Fahrweise	I48	Wird mit T30 angestrebt	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.

Anliegen	Mitwirkende	Antwort/Kommentar	Entscheid
Anliegen Ka1: Oberdorfzufahrt gegenüber Provisorium verbessern	P2, P4	Die Zufahrt Oberdorf erhält gegenüber dem Provisorium eine leicht andere Geometrie. Zusätzlich werden noch allfällige Erkenntnisse des Verkehrsversuches berücksichtigt.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Anliegen Ka2: Vergrösserung prüfen	P5, F5, O6, O9, O10, I17, I25, I33	Allfällige Erkenntnisse des Verkehrsversuches werden noch in die Projektierung einfliessen. Allerdings sind die Platzverhältnisse sehr beschränkt. Ein "klassischer" Kreisel mit nicht überfahrbarer Mitte wird nicht in Frage kommen.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Anliegen Ka3: Keine hohen Randsteine	F5	Es sind schräge 4 cm oder 3 cm Randsteine vorgesehen.	erfüllt
Anliegen Ka4 keine Pflästerungen	O5	Vorgesehen ist im Zentrum, wie heute, eine gut begeh-/befahrbare Betonpflästerung. Die Anforderungen des Behindertengelichstellungsgesetz werden erfüllt.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Anliegen Ka5 Führungslinien	O5	Die Frage von Führungslinien wird im Bauprojekt unter Beizug von Fachstellen geklärt.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Anliegen Ka6 Behinderten Parkplätze vor Apotheke	O5	Wahrscheinlich machbar.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Anliegen Ka 7: Durchschüsse optimieren	I6	Antwort Ka2	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Anliegen Ka 8: Rechtsbypass Vorplatz verhindern	I6	Ein allfälliges Problem wird im Bauprojekt gelöst.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Anliegen Ka 9: klare Mittelinsel	I7	Antwort Ka2	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Anliegen Ka 10: Bushof beim Bahnhof	I8	Antwort Ab3	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Anliegen Ka11: Bedarfs-LSA	O11	Eine Bedarfs-LSA ist nicht ohne weiters mit dem Konzept und Tempo 30 vereinbar. Sie wird aber geprüft und die Anlage für eine eventuelle Nachrüstung vorbereitet.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.

ÖV Bushaltestellen

Bemerkungen	Mitwirkende	Antwort/Kommentar	Entscheid
Bemerkung Bb1: positiv	P1, P4, P5, P6, O1, O10, O11, O12, I7, I13, I26, I27, I30, I37, I45, I46, I48, I49	18 generell positive Rückmeldungen	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Bb2:Lage positiv, Fahrbahnhalt negativ	P2	Antwort Ab 5	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Bb3: Fahrbahnhalt negativ aber nachvollziehbar	O6		Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Bb 4: schade aber wohl notwendig	I6		Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Bb5: Umsteigproblematik Bus 36	I28	Wird gegenüber heute verbessert durch die nähere Lage zum Bahnhof verbessert.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Bb6: schlecht, mehr Strassenquerungen	I42	Es gibt weniger Strassenquerungen in Richtung Bahnhof, mehr in Richtung Nordseite der Oberdorfstrasse.	Ihre Aussage wird bestritten.
Bemerkung Bb6:7 schlecht, Haltestellenverteilung	I42	Ist Variante der Vorstudien.	Ihre Aussage wird bestritten.
Bemerkung Bb 8; Wegfall Zusatzbusse bezweifelt	I44	Ist Resultat der Vorstudien.	Ihre Aussage wird bestritten.

Anliegen	Mitwirkende	Antwort/Kommentar	Entscheid
Anliegen Ba1: Buswartehäuschen Richtung Bern	P1, P4	Der Vorbereich unter der Valiantbank erscheint uns, auch im Vergleich mit ähnlichen Lösungen anderswo vertretbar. Dies wird aber unter Einbezug der Liegenschaftsbesitzer noch überprüft.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft
Anliegen Ba2 (Fa 13): Direktweg Bus-Bahnhof	P1, P4, O14, I19	Antwort Fa 14	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung. Dieses Anliegen/Bemerkungen wird an die Gemeinde weitergeleitet.
Anliegen Ba3 (Ka10): Haltestellen beim Bahnhof	P2, P3, F4, O13, I18, I21, I24, I32, I35, I36	Die Verlegung dr Bushaltestellen zum Bahnhof wurde in einer Vorstudie zusammen mit den RBS geprüft. Es lässt sich so kein stabiler Fahrplan ohne Zusatzbusse erstellen.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Anliegen Ba4: Halt Ri. Bern bei Coop prüfen	P6, O12	Das Anliegen ist nicht ganz klar. Eventuell ist hier Migros gemeint. Die Haltestelle hätte so eine schlechtere Verbindung zum Bahnhof und zum Zentrum.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Anliegen Ba5: kein Fahrbahnhalt (ohne Überholen)	F5, O3, I5, I17, I25	Der Fahrbahnhalt ist eine platzsparende Lösung, ermöglicht eine behindertengerechte hohe 22 cm Kante, gibt dem Bus zusätzliche Fahrbahnstabilität und beeinträchtigt die Verkehrsqualität nicht massgeblich.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Anliegen Ba6: bisherige Standorte	O2, O13, I2, I16, I18, I21, I22, I24, I25, I33, I42, I43	Am bisherigen Standort liesse sich in Richtung Bern kaum eine BehiG konforme Lösung erstellen. In Gegenrichtung wird die Umsteigebeziehung verbessert und beide Haltestellen sind am selben Ort.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Anliegen Ba7: nochmalige Standortprüfung	O2	Antwort Ab3, Ab6	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Anliegen Ba8: Aufmerksamkeitsfelder	O4	Antwort Ka5	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Anliegen Ba9: vogelfreundliche Verglasung	O10	Anliegen wird ins Bauprojekt einfliessen.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Anliegen Ba10: Ausführung gemäss Norm	O11	Wird so erfolgen.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Anliegen Ba11(Ka11): Bedarfs-LSA	I11, I16, I19	Antwort Ka 11	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Anliegen Ba 12: Bushalt Talstrasse aufheben	I19	Die Bushaltestelle wird nach kantonaler Prüfung bleiben	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.

Mehrzweckstreifen auf der Bernstrasse

Bemerkungen	Mitwirkende	Antwort/Kommentar	Entscheid
Bemerkung Mb1: positiv	P1, P2, P4, P6, P7, O6, O14, I1, i2. I6, I17, I19, I26.I27, I37, I45, I49	17 generell positive Rückmeldungen	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Mb2: positiv wenn T30	P3	Ist so vorgesehen.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Mb2: negativ	F4, I22, I36	3 generell negative Rückmeldungen	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Mb4: positiv wenn überfahrbar	F5	Der Streifen ist dort wo die Abbiegebedürfnisse im Vordergrund stehen überfahrbar, dort wo die Querungsbedürfnisse im Vordergrund stehen gibt es einen 3 cm Rand mit Pfosten beim Bushalt.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Mb5: positiv wenn 3 cm	O4	Antwort Mb4	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Mb6: je nach dem	I7	?	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Mb7: positiv wenn Parkplatzerhalt	I25, I33	Der Parkplatzerhalt hängt hier wenig vom Fahrbahnkonzept ab, entscheidend sind die Sichtweiten.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Mb7: unfunktional aber schön	I30	Hilft beim Queren und beim Überholen der Radfahrenden.	
Bemerkung Mb8: Wiedersprüche Breiten QP 05	I44	Antwort Ta15	
Anliegen	**Mitwirkende**	**Antwort/Kommentar**	**Entscheid**
Anliegen Ma1: nur wo Abzweigungen	O3, I1, I2	Die kurze Folge innerorts von Abzweigungen, Zufahrten und Querungen machen einen durchgehenden Mehrzweckstreifen zur zweckmässigen Lösung.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Anliegen Ma2: Materialisierung	I6	Eine Materialisierung des Mehrzweckstreifens ist vorgesehen aber noch zu bestimmen.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Anliegen Ma3: besser Radstreifen	I16	Die Vorstudie hat Mehrzweckstreifen und Radstreifenlösungen miteinander verglichen. Für Radstreifen und die zusätzlich notwendigen Querungshilfen fehlt der Platz. Das gewählte Konzept passt auch zu Tempo 30.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Anliegen Ma4: Fahrbahnmarkierungen	I18	Antwort P1	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Anliegen Ma5: Mindestbreite 180 (Landerwerb)	I44	Wir erachten den Landerwerb inklusive Anpassungen im Bereich des 1.5 m Streifens als ein Projektrisiko, werden das aber nochmals prüfen.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.

Fahrbahn mit 5.80 m Breite auf der Oberdorfstrasse

Bemerkungen	Mitwirkende	Antwort/Kommentar	Entscheid
Bemerkung Sb1: positiv	P1, P2, P3, P4, P6, O6, O12, I5, I12, I13, I17, I18, I26, I27, I30, I32, I45, I46, I48, I49	20 generell positive Rückmeldungen	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Sb2: Kreuzen Landwirtschaft möglich?	O2, I33	Auf der Oberdorfstrasse wurde ein eher schmaler Querschnitt gewählt um gute Vorfelder und Parkierungen zu ermöglichen und trotzdem sicher und überall queren zu können. Die Lösung ist das Resultat von Variantenstudien mit Bewertungen. Der Begegnungsfall für Grossfahrzeuge ist bei T 30 eingehalten. Eine Verbreiterung wird geprüft. Zum Lichtraumprofil ist der gegenüber heute zusätzliche Abstand der Parkfelder von 50 cm vom Strassenrand hinzu zu zählen.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Bemerkung Sb3: Insel Klosterweg überfahrbar?	O6	Ist überfahrbar.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Sb4: Kreuzen wird unnötig erschwert	O9	Antwort Sb2	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Bemerkung Sb5: Anlieferung wird schwieriger	O12	Antwort Pa7	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Bemerkung Sb5: Warum nicht 5.70?	I6	Bei 5.80 ergibt sich bei mittlerer Messweise auf dem flachen Randstein der Begegnungsfall für Grossfahrzeuge nach Norm.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Bemerkung Sb6: diagonale Querungen wegen P	I6	Betrifft nur die Querung Bäckerei Kirchgemeindehaus	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Sb7: Bedenken wegen Fahrradführung	I11	Die Radführung ist unter dem Aspekt von Tempo 30, den Querungsbedürfnissen und dem zur Verfügung stehenden Raum zu sehen. Die vorliegende Lösung ist das Resultat von Variantenuntersuchungen und stellt, in Kombination mit der Möglichkeit für Schulkinder bis 12 Jahre das Trottoir mit zu benützen, unter erwähnten Rahmenbedingungen die optimale Lösung dar.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Bemerkung Sb8: positiv, wenn Parkplatzerhalt	I25, I33	Antwort Pa3	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Bemerkung Sb9: fragwürdig			Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Anliegen	**Mitwirkende**	**Antwort/Kommentar**	**Entscheid**
Anliegen Sa1: breitere Fahrbahn	P5, F4, O3, O10, I1, I2, I3, I24, I36	Eine kleine Verbreiterung auf ca. 6 m wird geprüft	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Anliegen Sa2: schmalere Fahrbahn	I7	Antwort Sb5	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Anliegen Sa3: Radstreifen(Einspurstrecken)	I16, I22	Antwort Sb7	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.

Gestaltungskonzept Bernstrasse

Bemerkungen	Mitwirkende	Antwort/Kommentar	Entscheid
Bemerkung Gb1: positiv	P1, P2, P3, P4, O6, O14, I6, I7, I12, I13, I17, I27, I29, I32, I33, I35	16 generell positive Rückmeldungen	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Gb2: Umgestaltung UBS positiv	P4		Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Gb3: Lichtraumprofil bei Bäumen einhalten	P5	Wird eingehalten.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Gb4: Kreisel Talacker?	I1, I26, I36	Die Projektleitung hat entschieden, dass die Situation Talacker mit dem Mehrzweckstreifen in das Konzept Bernstrasse passt.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Bemerkung Gb5: Trottoirs teilweise schmal	I12	Die Trottoirs wurden im Rahmen des Konzeptes und des verfügbaren Raumes erweitert. Nur im Bereich Bernstrasse 12-16 musste im Sinne einer Lösung ohne Landerwerb das Trottoir von knaParkplätze 2.0 auf gut 1.8 m verschmälert werden. Das wird nochmals überprüft.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Anliegen	**Mitwirkende**	**Antwort/Kommentar**	**Entscheid**
Anliegen Ga 1: Flüsterbelag	P4	Ist vorgesehen.	ist vorgesehen
Anliegen Ga2: Sitzgelegenheiten	P5, P6	Möblierung ist noch nicht entworfen.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Anliegen Ga3: besser geeignete Baumstandorte	O10	Die Baumpflanzungen wurden auf Strassenkonzept und bestehende Bepflanzungen abgestimmt. Im Detail werden diese im Bauprojekt ev. noch justiert.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Anliegen Ga4: Perimeter bzw. Plangenehmigungsverfahren bis Hofwilkreisel erweitern (Strassenzustand)	I19	Der gewählte Perimeter Bernstrasse stellt eine Einheit mit ähnlicher Problematik und einheitlicher Lösungsfindung dar. Spätere Sanierungen sind nicht ausgeschlossen.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Anliegen Ga 5: weniger Bäume	I36	Gestalt und Biodiversität sind eine wichtige Zielsetzung des Konzeptes.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Anliegen Ga 6: mehr Bäume	I37, I44	Der knaParkplätzee Raum in der Bernstrasse und die Rücksichtnahme auf Vorgärten setzen den Baumpflanzungen hier gewisse Grenzen.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.

Gestaltungskonzept Oberdorfstrasse

Bemerkungen	Mitwirkende	Antwort/Kommentar	Entscheid
Bemerkung Hb1: positiv	P1, P2, P3, P4, F4, O6, O10, I1, I12, I17, I27, I32, I37, I48	14 generell positive Rückmeldungen	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Hb3: Lichtraum bei Bäumen einhalten	P4, I16, I21	Antwort Gb3	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Hb4: unpassierbar für Grossfahrzeuge	O14	Antwort Gb3	
Bemerkung Hb5: positiv aber zu wenig Parkplätze	I2, I25	Antwort Pa3	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Hb6: zu wenig Parkplätze	I13, I21, I24, I36, I46	Antwort Pa3	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Hb7: Randabstand Parkplätze zu klein	I36	50 cm stellt einen Standard dar (heute kein Abstand).	
Bemerkung Hb8: zugesicherte Parkplätze (Rufener)	I43	muss im Detail überprüft werden	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Bemerkung Hb9: negativ	I44		Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Anliegen	**Mitwirkende**	**Antwort/Kommentar**	**Entscheid**
Anliegen Ha 1: Option Dorfbach	P1, P4	Der Dorfbach ist hier ein eingedolter, tiefliegender Kanal. Es laufen Abklärungen, ob der Kanal saniert werden muss. Wenn ja sind vielleicht punktuelle Offenlegungen denkbar. In Bezug auf Höhenlage und ökologischer Wert wären aber Offenlegungen an anderer Stelle wohl zielführender.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Anliegen Ha 2: Bäume erhalten	P4, O1, O2, O3	Der Baumerhalt ist auch unser Anliegen. Die Baumreihe entlang der Tagesschule hat aber wegen der Mauer nicht einen optimalen Lebensraum. Auch möchten wir den Trottoirraum (heute eingeklemmt zwischen Mauer und Abschrankung Tagesschule) öffnen.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Anliegen Ha 3: einheimische Baumarten	P4	Ist vorgesehen.	erfüllt
Anliegen Ha 4: Multifunktionalität	P5	ja	erfüllt
Anliegen Ha 5: Kosten Baumunterhalt klären	P5	Eventuell mittels Infrastrukturvertrag	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Anliegen Ha6: Sitzgelegenheiten	P6, I11, I37	Antwort Ga2	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Anliegen Ha6: keine zusätzlichen Bäume	F5, O3	Antwort Ga5	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Anliegen Ha7: keine Bäume vor Kirchgemeinde	I6	Die Fortsetzung der Baumreihe leistet einen ökologischen Beitrag und nimmt Bezug auf den Verlauf der ehemaligen Klostermauer. Details und Anlieferung sind mit der Kirchgemeinde zu klären.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft

Anliegen	Mitwirkende	Antwort/Kommentar	Entscheid
Anliegen Ha 8: mehr Bäume	I7	Antwort Ga6	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Anliegen Ha 9: weniger Bäume	I8	Antwort Ga5	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Anliegen Ha 10, mehr Grün statt Pflästerung	I18	Entsiegelung ist ein Anliegen des Projektes. Sie wird noch konkretisiert werden. Aber die wesentlichen Zugänge und Querungen sollten über einen Hartbelag miteinander verbunden sein.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Anliegen Ha 11, kühlender Strassenbelag	I19	Die Belagsfrage inklusive dieses Anliegen wird noch abgeklärt.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Anliegen Ha 12: Flüsterbelag	I19	Antwort Ga1	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Anliegen Ha 13 Kreisel (Bild?)	I26	Bild?	

Baumdach Oberdorfstrasse Zentrum

Bemerkungen	Mitwirkende	Antwort/Kommentar	Entscheid
Bemerkung Db1: positiv	P1, P2, P3, P4, P5, O1, O6, O14, I7, I12, I17, I18, I19, I26, I27, I32, I37, I46, I48	19 generell positive Rückmeldungen	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Db2; Unterhalt gewährleisten	P2, I32	Antwort Ha5	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Db3: Lichtraumprofil bei Bäumen einhalten	P5, I16	Antwort Gb3	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Db4: Hindernis für LKW	F4	Antwort Gb3	
Bemerkung Db5: mit Fussgängerstreifen	O6	Antwort Fa2	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Bemerkung Db6: 3 grosse Bäume in Mitte	O10	Das ist ein alternatives Gestaltungkonzept, welches allerdings erst in vielen Jahren seine Prägnanz erhalten würde.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Bemerkung Db7: Ausleuchtung?	O13	Die Beleuchtung wird auf die Situation abgestimmt. (Beispiel Interlaken Ost)	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Bemerkung Db8: positiv, aber Verkehr?	I1,I2	Antwort Gb3	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Db9: unrealistisch	I21	Existiert, Beispiel Interlaken Ost.	
Bemerkung Db10: fraglich	I33	Antwort Db9	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Anliegen	**Mitwirkende**	**Antwort/Kommentar**	**Entscheid**
Anliegen Da 1: Bäume erhalten	P4,O2, O13, I6	Der Baumerhalt ist auch unser Anliegen. Das Baumdach muss aber eine hohe Prägnanz erhalten, wenn es wirken soll. 9 gleiche Bäume mit genügenden Baumgruben sind fast ein Muss.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Anliegen Da 2: Flüsterbelag	P4	Antwort Ga1	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Anliegen Da 3: heller Belag	P4,	Antwort Ha11	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Anliegen Da 5: Kosten Baumunterhalt klären	P5, O2, O13	Antwort Ha 5	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Anliegen Da 6: weglassen	F5, O3, I6, I8, I22, I24, I25, I29, I36, 43	Ein prägendes Element im Zentrum ist für das Erreichen der Projektziele richtig. Das ist auf verschiedene Arten möglich. Der Vorschlag hat neben Kritik viel Zustimmung erhalten.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Anliegen Da 7: weniger Bäume	F6, O2	Antwort Ha9	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Anliegen Da8: mehr Bäume	I7	Antwort Ha8	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Anliegen Da9: Sitzgelegenheiten	I10	Antwort Ga2	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Anliegen Da10: klimaresistente Bäume	I17	Ist vorgesehen.	erfüllt

Sicherheit der Zu Fuss Gehenden und Radfahrenden

Bemerkungen	Mitwirkende	Antwort/Kommentar	Entscheid
Bemerkung Sb1: positiv	P1, P2, P3, F4, O6, I7, I11, I12, I13, I16, I19, I46, I48, I49	14 generell positive Rückmeldungen	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Bemerkung Sb2: aktuell gut	F5, I16	Istzustand entspricht nicht den Projektzielen.	
Bemerkung Sb3: zu wenig Platz für Velo	O3, I32, I35	Antwort Ma3 und Sb7	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Bemerkung Sb4: Bedenken Oberdorfstrasse	O13	Antwort Sb2	
Bemerkung Sb5: schlecht	I22	Antwort Sb2	
Bemerkung Sb6: Sicht bei Bäumen prüfen	I29	Ein Einzelbaum gilt nicht als Sichthindernis, sofern er eine gewisse Grösse nicht überschreitet. Bei der Ausfahrt Einstllhalle beim Kirchgemeindehaus ist dies noch zu prüfen.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft
Bemerkung Sb7: keine Verbesserung	I36	Antwort Sb2, Ma3	
Bemerkung SB8: Radnutzung Trottoir klären	I44	Gemäss Verordnung, Kinder bis 12 Jahre.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Anliegen	**Mitwirkende**	**Antwort/Kommentar**	**Entscheid**
Anliegen Sa1: Fussgängerstreifen an neuralgischen Punkten	P3, P4, P6, O12, I, I85, I32, I33	Antwort Fa4	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Anliegen Sa2: Radstreifen Oberd. Bergwärts	P4, O12, I5	Antwort Sb7	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Anliegen Sa3: Fussgängerstreifen Schule	P5	Antwort Fa5	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Anliegen Sa 4: alternative Veloverbindungen	P6	Antwort Fa7	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung. Dieses Anliegen/Bemerkungen wird an die Gemeinde weitergeleitet.
Anliegen Sa 5: Aufmerksamkeitsfelder	O4	Antwort Ka5	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Anliegen Sa 6: Ampel einführen	I25		Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Anliegen Sa 7 Radmarkierung Trottoir	I26	Da kein offizieller Fuss-/Radweg wird auf Markierungen verzichtet.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Anliegen Sa8: Velovorrangroute einrichten	I37	Antwort Ma3 und Sb7	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.

Sicherheit der Schüler*innen

Bemerkungen	Mitwirkende	Antwort/Kommentar	Entscheid
Bemerkung Zb1: positiv	P1,O14, I13, I16, I46, I48, I49	7 generell positive Rückmeldungen	
Bemerkung Zb2: aktuell gut	F5, I16	Antwort Sb2	
Bemerkung Sb3: zu wenig Platz für Velo	O3	Antwort Ma3 und Sb7	
Bemerkung Zb4 :Fussgängerstreifen Bielstrasse gut	I26		
Bemerkung Zb5: schlecht	I22, I35, I36	3 generell negative Rückmeldungen	
Anliegen	**Mitwirkende**	**Antwort/Kommentar**	**Entscheid**
Anliegen Za1: Fussgängerstreifen an neuralgischen Punkten	P1, P2, P4, O6, I19, I33, I37	Antwort Fa4	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Anliegen Za2: Fussgängerstreifen Schule	O1, I7, I8	Antwort Fa5	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.

Weitere Punkte

Diese freien Eingaben sind nicht zusammengefasst!

Bemerkungen/Anliegen	Mitwirkende	Antwort/Kommentar	Entscheid
Positiv. Projekt breit abstützen und Planungssicherheit gewinnen	P1	Wird so gelebt (Begleitgruppe, Mitwirkung)	erfüllt
Positiv. Flüsterbelag einbauen	P2	Antwort Ga1	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Projekt in VM Bern Nord eingebunden? Velo genügend berücksichtigt?	P3	Bern Nord: Ja; Velo Antwort Ma3 und Sb7	erfüllt
Positiv.	P4		
Positiv aber Veloverkehr entflechten.	P5	Antwort Ma3 und Sb7	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Positiv. Pforten verstärken inklusive Kirchlindachstrasse. Klimaverträglichkeit und Diversität der Baumarten. Insektenfreundliche Beleuchtung	P6	Pforten: Antwort Ta5 und Ta 6; Bäume: Antwort Da 10; Insekten: Wird gemäss Standards mit Nachtabschaltung ausgeführt.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Positiv ausser Parkplätze und Fussgängerstreifen	F1	Antwort Pa3, Antwort Fa4	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen
Schlecht. Zu wenig Parkplätze	F2	Antwort Pa3	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Schlecht. Siehe Detailpunkte. Nur Tempo 30 realisieren.	F3	Die gestalterische Aufwertung und die Sanierung des Strassenzuges sind Projektziele.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Parkplätze nicht reduzieren, Bus zum Bahnhof	F4	Antwort Pa3, Antwort Ab3	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Nur Kreisel realisieren. Priorität beim Verkehrsfluss.	F5	Die gestalterische Aufwertung, die Sicherheit und die Sanierung des Strassenzuges sind Projektziele.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Perimetererweiterung	O1	Antwort Ta 4	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Generell positiv, aber Einzelbedenken (in Einzelfragen aufgeführ)	O2		Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Kreisel gut, Rest, insbesondere Wegfall Parkplätze und Reduktion Fahrbahn schlecht. Detailpunkte.	O3	Die gestalterische Aufwertung, die Sicherheit und die Sanierung des Strassenzuges sind Projektziele.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Sichere Querungen, FG bei Schulhäusern, Controlling KP/BFU	O4	Querungen: Antwort Fa 5; Fachstellen werden beigezogen, Road Savety Audit wird erstellt	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Keine Hindernisse. Kontaktnahme gefordert	O5	Das Projekt wird Gesetzeskonform ausgeführt; Ja	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Positiv. Flüsterbelag.	O6	Antwort Ga1	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
(leer)	O9		(leer)
Positiv. Detailvorschläge. Dorfbach	O10	Antwort Ha1	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Oberdorfstrasse zu schmal	O11	Antwort Sb2	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.

Bemerkungen/Anliegen	Mitwirkende	Antwort/Kommentar	Entscheid
Positiv. Pforten stärken inklusive Kirchlindachstrasse	O12	Pforten: Antwort Ta5 und Ta 6; Bäume: Antwort Da 10;	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Positiv mit einzelnen grossen Bedenken (In Einzelfragen aufgeführt)	O13		Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Oberdorstrasse für Landwirtschaftsfahrzeuge zu schmal.	O14	Antwort Sb2	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Temporäres Fahrverbot Kirchlindachstrasse	I1	Antwort Ta 4	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Positiv aber zu wenig Parkplätze. Lichtraumprofil	I2	Antwort Pa3, Antwort Gb3	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Fussgängerstreifen. Einbezug Zubringerachsen	I5	Antwort Fa 4; Antwort Ta4	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Positiv. Einbezug Velo- Fussverkehrsplanung gemeindeweit. Detailanliegen	I6	Antwort Fa7	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Positiv. Nicht verzögern.	I7		Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Keine Parkkarten.	I8	Antwort Pa1	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Detailanliegen Parzelle 575.	I9	Werden abgeklärt	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Verkehrsberuhigung Buchsistrasse/ Kirchlindachstrasse	I10	Antwort Ta 4	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung. Dieses Anliegen/Bemerkungen wird an die Gemeinde weitergeleitet.
Begegnungszone Oberdorstrasse mit einer Petanquebahn, Bank.	I11	Antwort Fa20; Antwort Ga2	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Mögliche Haltestellanordnungen mit LSA	I12	Antwort Ka 11	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Kreisel gut, Reduktion Parkplätze schlecht	I13	Antwort Pa3	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Zubringerachsen einbeziehen und beruhigen	I14	Antwort Ta 4	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung. Dieses Anliegen/Bemerkungen wird an die Gemeinde weitergeleitet.
Positiv. Häuslimoosstrasse einbeziehen	I15	Antwort Ta 4	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung. Dieses Anliegen/Bemerkungen wird an die Gemeinde weitergeleitet.

Bemerkungen/Anliegen	Mitwirkende	Antwort/Kommentar	Entscheid
Nur Kreisel realisieren	I16	Die gestalterische Aufwertung, die Sicherheit und die Sanierung des Strassenzuges sind Projektziele.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Positiv.	I17		Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Positiv. Dorfbach einbeziehen.	I18	Antwort Ha1	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Positiv. Dorfbach einbeziehen.	I19	Antwort Ha1	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Zulaufachsen in Verkehrsberuhigung Einbeziehen	I20	Antwort Ta 4	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung. Dieses Anliegen/Bemerkungen wird an die Gemeinde weitergeleitet.
Kreisel gut. Parkplätze müssen erhalten bleiben. Sanierung Richtung Zollikofen. Einbezug Grundeigentümer.	I21	Parkplätze: Antwort Pa3; Ri: Zollikofen Antwort Ta4; Grundeigentümer werden einbezogen.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Löwenkreisel. Detailvorschlag Bielstrasse/Moosgasse/Hofwilstrasse Fussgängerstreifen	I22	Löwen: Antwort Gb4; Strassen: Antwort Ta4; Bielstrasse StoParkplätzelinie nicht verbindlich/zielführend; Fussgänger: Antwort Fa 4;	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung. Dieses Anliegen/Bemerkungen wird an die Gemeinde weitergeleitet.
Kirchlindachstrasse einbeziehen. Fragen dazu.	I23	Antwort Ta 4	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung. Dieses Anliegen/Bemerkungen wird an die Gemeinde weitergeleitet.
Kreisel realisieren. Rest ist unnötig	I24	Die gestalterische Aufwertung, die Sicherheit und die Sanierung des Strassenzuges sind Projektziele.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Funktioniert heute gut. Projekt nachteilig.	I25	Die gestalterische Aufwertung, die Sicherheit und die Sanierung des Strassenzuges sind Projektziele.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Positiv. Einfahrtstore als Minikreisel	I26	Antwort Gb4, andernorts nicht realisierbar/nicht sinnvoll	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Positiv. Zeitnah umsetzen	I27		Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
(leer)	I28		(leer)
Tempo 30 gut. Mehr Parkplätze. Weniger Bäume	I29	Die gestalterische Aufwertung und die Sanierung des Strassenzuges sind Projektziele.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Mehr Parkplätze. Baum auf Privatgrundstück. Fernwärme verlegen.	I30	Parkplätze: Antwort Pa 3, Baum überprüfen, Fernwärme Gemeinde-/Betreiberangelegenheit	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Positiv. Zufahrtsstrassen einbinden, insbesondere Kirchlindachstrasse.	I31	Antwort Ta 4	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung. Dieses Anliegen/Bemerkungen wird an die Gemeinde weitergeleitet.
Mühlestrasse Oberdorfstrasse Oberlindach	I32	Antwort Ta 4	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Optisch gut, aber Parkplatzverlust	I33	Antwort Pa 3	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
(leer)	I34		(leer)
(leer)	I35		(leer)
Schlecht. Wichtig ist Verkehrsfluss	I36	Die gestalterische Aufwertung, die Sicherheit und die Sanierung des Strassenzuges sind Projektziele.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Positiv aber mehr ökologische Flächen.	I37	Antwort Ha 10	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.

Bemerkungen/Anliegen	Mitwirkende	Antwort/Kommentar	Entscheid
Schlecht. Wichtig ist Verkehrsfluss	I38	Die gestalterische Aufwertung, die Sicherheit und die Sanierung des Strassenzuges sind Projektziele.	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Oberdorfstrasse bis Kirchlindachstrasse beruhigen	I39	Antwort Ta 4	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Bernstrasse als ganzes einbinden und aufwerten.	I40	Antwort Ga 4	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Strassenbreiten und T30 nachteilig für Schwerverkehr.	I41	Antwort Sb2	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Detailanliegen zu Liegenschaft Bären.	I42	Im Bauprojekt Themen bearbeiten.	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Parkplätze erhalten	I43	Antwort Pa 3	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Für Rollstuhlfahrende kaum Verbesserungen.	I44	Trottoirs meist breiter, 3/4 cm Ränder, Haltestellen 22 cm. Anfoderungen aus Behindertengleichstellungsgesetz werden berücksichtigt	ist berücksichtigt
Lärmsituation Seedorfweg 1	I45	Ausserhalb Projektperimeter	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung. Dieses Anliegen/Bemerkungen wird an die Gemeinde weitergeleitet.
Detailanliegen Stowe Oberdorfstrasse 24	I46	Baum weglassen, Rest klären	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird im Bauprojekt aufgegriffen und geprüft.
Velostreifen Oberdorfstrasse	I47	Antwort Sb7	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Positiv	I48		Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Einbezug Oberdorfstrasse bis Kirchlindachstrasse	I49	Antwort Ta 4	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung. Dieses Anliegen/Bemerkungen wird an die Gemeinde weitergeleitet.
Positiv. Frage zu Bus und Vortritt	I50	Für Staubildung sind eher die Knoten als die Tempoübergänge verantwortlich, Hauptachsen haben weiterhin Vortritt, Busfahrplan sollte durch T30 nicht destabilisiert werden	Dieses Anliegen/Bemerkungen wird zur Kenntnis genommen.
Positiv. Fussgängerstreifen behalten	I51	Antwort Fa 4; Antwort Ta4	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung.
Zufahrtsstrassen einbeziehen, insbesondere Oberdorfstrasse bis Kirchlindachstrasse	I52	Antwort Ta 4	Dieses Anliegen/Bemerkungen findet in dieser Form im Rahmen des Projektes keine Berücksichtigung. Dieses Anliegen/Bemerkungen wird an die Gemeinde weitergeleitet.

Fachstelle	Inhalte	Antwort/Kommentar	Weiteres Vorgehen
Amt für Wasser und Abfall	Für die Entwässerung des Projektperimeters gelten grundsätzlich die Vorgaben des kommunalen GEP. Unabhängig davon ist anzustreben, dass ein möglichst grosser Anteil der heute versiegelten Fläche entsiegelt werden kann. Im vorliegenden Projekt beinhaltet dies zur Hauptsache die Parkierungsflächen (Rasengittersteine) und die Baumstandorte. Wir stimmen diesbezüglich den Aussagen in Kap. 5.3 des technischen Berichts zu, regen aber an, bei der Umsetzung noch mehr Flächen zu entsiegeln	Es sollen alle Möglichkeiten dazu in der weiteren Projektierung geprüft werden.	Keine grundsätzlichen Vorbehalte, Versickerung der Parkplätze indirekt bestätigt. Anliegen im Bauprojekt prüfen und wo noch möglich einbeziehen.
Wasserbau	3.1 Das Überdecken des eingedolten Bachlaufes mit neuen Anlagen, wie Baumnischen, Parkplätze, etc. ist gemäss Art. 38 GSchG nicht gestattet. 3.2 Für den Dorfbach ist ein Gestaltungskonzept im Bereich der Oberdorfstrasse und der nachfolgenden alten Klosteranlage auszuarbeiten. Das Gewässer ist dabei als integrierender Bestandteil des «Lebensraum» aufzunehmen. 3.3 Im Projekt ist aufzuzeigen, wie der Bach in die Strassenraumgestaltung aufgenommen werden kann. Die wasserbaulichen Massnahen sind mit dem zuständigen Wasserbauingenieur abzusprechen.	Diese Anliegen sind innerhalb des Bearbeitungsperimeters nicht einfach umzusetzen und stehen eventuell im Widerstreit mit anderen berechtigten Zielsetzungen und Ansprüchen. Eine grossräumigere Betrachtung könnte dem Anliegen, nämlich der Aufwertung des Gewässers als Ganzes, eventuell besser gerecht werden.	Nach Abklärung des Kanalzustandes Potenzial des Oberdorfbaches in seiner Gesamtheit(auch ausserhalb des Perimeters Oberdofrstrasse) abklären und zusammen mit Amt die Rahmenbedingungen innerhalb des Perimeters klären.
Procap Schweiz	Hier nur eine kurze Rückmeldung zum Projekt: Bei der kurzen Durchsicht konnten keine Mängel feststellt werden. Wichtig ist, dass die Längsparkplätze auf Strassenniveau angeordnet werden und durch einen ertastbaren Rand eingefasst werden. Grundsätzlich ist auch ein deutlicher Belagswechsel (Rasengittersteine für Parkfelder) statt ein ertastbarer Rand möglich. Bei Parklücken / Baumpflanzungen ist ein Belagswechsel weiter zu ziehen, damit eine bessere Führung mit dem Blindenstock möglich ist. Pflästerungen sind gem. den Vorgaben für das Hindernisfreie Bauen auszuführen. Grundsätzlich müssen die Normen (SIA 500 und VSS 640 075) vollständig eingehalten werden.	Die Anliegen sind stufengerecht berücksichtigt und werden im Bauprojekt weiterbearbeitet.	Im Bauprojekt umsetzen insbesondere durch die Materialisierung von Rändern und Oberflächen.
Raumplanung und Landschaft	5. Auflagen 5.1 Die Baupisten und Installationsplätze sind auf das nötige Minimum zu beschränken. 5.2 Die Baupisten und Installationsplätze sind nach Beendigung der Bauarbeiten wieder in den Ausgangs-zustand zurückzuführen6. Hinweise 6.1 Durch das Vorhaben ist ein Ortsbildschutzperimeter mit mehreren schützens- und erhaltenswerten Gebäuden betroffen. Gemäss Verfahrensprogramm ist die kantonale Denkmalpflege in das Verfahren miteinbezogen. 6.2 Das vorliegende Vorprojekt ist auf die Liegenschaft «Strahmmatte Sektor West» abzustimmen. 6.3 Momentan läuft in der Gemeinde Münchenbuchsee die Ortsplanungsrevision. Das Vorprojekt ist darauf abzustimmen.	Konkrete Lösungen können im Bauprojekt/Bauphase bearbeitet werden. Die Abstimmung erfolgt.	Im Bauprojekt Denkmalpflege einbeziehen. Laufende Koordination mit der Gemeinde. Umsetzung im Bauprojekt.

Fachstelle	Inhalte	Antwort/Kommentar	Weiteres Vorgehen
Kantonspolizei Fachbereich Verkehr	Kantonsstrasse Nr. 6 / Bernstrasse Allgemeines Die Kantonsstrasse Nr. 6 / Bernstrasse dient als sog. Versorgungsroute für Ausnahmetrans-porte und Panzerverschiebungen. Diesbezüglich sind die Mindestmasse entsprechend einzu-halten. Zudem handelt es sich bei diesem Strassenzug um eine verkehrsorientierte Hauptverkehrsachse auf welcher die gesetzlich vorgegebene Geschwindigkeit von «Generell 50» weiter-hin beibehalten werden sollte. Im Bereich des «Bären-Kreisels» wird die Geschwindigkeit auto-matisch verringert. Diese Verkehrsachse wird bei Sperrungen der Kantonsstrasse 1 als Umleitung von Urtenen-Schönbühl / Moosseedorf nach Zollikofen sowie in Gegenrichtung benutzt. Anmerkungen Gemäss Querprofil-Planangaben entsprechen die Breiten der Fahrstreifen auf der Bernstrasse nicht den Vorgaben für Versorgungsrouten; mindestens 3.50 m pro Fahrstreifen. KantonsstrasseNr. 1346 / Oberdorfstrasse Allgemeines Die Kantonsstrasse Nr. 1346 / Oberdorfstrasse dient mehrheitlich als Durchfahrts- / Zubringerstrasse zu Wohnquartieren, Geschäften, Schulen, Restaurants usw. sowie nach Diennerswil und kann aus Sicht des Schreibenden als sog. «Lebensraum» Gemäss Querprofil-Planangaben entsprechen die angegebenen Breiten der Fahrstreifen auf der Oberdorfstrasse nicht dem Gesetzgeber. Die Fahrstreifen müssen eine Mindestbreite von 3.00 m aufweisen (vermasst sind zum Teil 2.90m). Sollte die Oberdorfstrasse in die «Zone 30» integriert werden, sind die Einmündungen als Rechtsvortritte mittels Tulpen zu versehen. Wenn diese Strecke als «Streckensignalisation» 30km/h ausgeschildert wird, sind die Einmündungen, wie heute als «Kein Vortritt» zu belassen. In beiden Fällen sollten jedoch die Fussgängerstreifen im Bereich der Schulhäuser bestehen, resp. angepasst werden. Kreisverkehr «Bären-Kreisel» Allgemeines Aus Sicht des Schreibenden hat sich der bereits provisorisch erstellte Kreisel sehr positiv auf den Gesamtverkehr ausgewirkt. Es ist begrüssenswert, diesen «Bären-Kreisel» in dieses Sanierungsprojekt zu integrieren und entsprechende Feinanpassungen vorzunehmen. Anmerkungen Kreisel-Anlage: Bei den beiden Fussgängerstreifen Bernstrasse und Moosgasse ist aus Sicht des Schreibenden keine Kontrastbeleuchtung vorhanden. Gestützt auf die heute vorliegenden Projektunterlagen ergeben sich unsererseits keine weiteren Anmerkungen.	Die Mindestmasse für die Versorgungsroute werden eingehalten. Das Temporegime T30 wird mit einem Verkehrsgutachten weiterbearbeitet. Auch auf verkehrsorientierten Strassen ist eine Temporeduktion, sofern die dazu notwendigen Voraussetzungen gegeben sind, umsetzbar.	Die Anliegen der Kantonspolizei werden mit ihr besprochen.

Fachstelle	Inhalte	Antwort/Kommentar	Weiteres Vorgehen
Viastoria	Der Zentrumsbereich Münchenbuchsee steht im Inventar der schützenswerten Ortsbilder Schweiz (ISOS) unter regionaler Bedeutung und tangiert im Bauinventar des Kantons Bern die Baugruppe A (ehem. Johanniter- Komturei), die Baugruppe B (Bernstrasse / Oberdorfstrasse) sowie zahlreiche schützens- und erhaltenswerte Einzelbauten. Von Seite IVS sind die Linienführungen BE 516 Bernstrasse (Bedeutung Regional) und die BE 1804 Dorfstrasse (Bedeutung Lokal) betroffen. Die Linienführung BE 516 enthält zudem die Inventarisierung des Stundensteins Nr. 11464 3402 (II Stunden von Bern). Gemäss den aufgeführten Schutzgrundlagen, gilt die Sorgfaltspflicht. Wir wünschen, dass die Denkmalpflege des Kantons Bern zwingend Stellung nimmt. Für uns hat die Erhaltung der Linienführung BE 516 und BE 1804, sowie die Erhaltung des Ortsbildes und des dazugehörigen Charakters der Chaussee hohe Priorität. Der Stundenstein muss seinen jetzigen Standort behalten und weiterhin an dieser prominenten Lage gut sichtbar sein. Gemäss den uns vorliegenden Plänen und unserer Einschätzung kann die Voranfrage zur Sanierung Zentrumsbereich Münchenbuchsee, unter Einhaltung der von uns genannten Kriterien, so genehmigt werden.	Das Konzept entspricht den Anliegen und kann im Detail noch mit Viastoria besprochen wwerden.	Im Bauprojekt Denkmalpflege einbeziehen und Detailanliegen (z.B. Stundenstein) berücksichtigen.
Amt für öffentlichen Verkehr	5 Antrag Aus Sicht des öffentlichen Verkehrs und der Verkehrskoordination wird dem Vorhaben zugestimmt, so-fern die folgenden Genehmigungsvorbehalte und Hinweise im weiteren Verfahren berücksichtigt werden. 5.1 Genehmigungsvorbehalte 5.2 Hinweise 1) Die Minimierung von Staus und damit verbunden die Gewährleistung der Fahrplanstabilität der Buslinien 36 und 898 ist ein wichtiges Projektziel. Aus unserer Sicht fehlt jedoch der Nachweis, dass dies mit dem vorliegenden Projekt tatsächlich erreicht werden kann. Ebenso bleibt unklar, welche weiteren Massnahmen umgesetzt werden, falls dieses Ziel nicht erreicht wird. Diese all-fällig nötigen Massnahmen sollten aus unserer Sicht klarer definiert werden und einen verbindlichen Stellenwert im Projekt erhalten. 2) Die vorgesehene Fahrzeugbreite von 5.80 m in der Oberdorfstrasse ist für das Kreuzen von Grossfahrzeugen problematisch und führt daher tendenziell zu unerwünschten Fahrzeitverlän-gerungen des öffentlichen Verkehrs. Wir bitten Sie daher um Prüfung einer Verbreiterung der Fahrbahn. st	Nachweis: Vorstudien und Bericht Vorprojekt bieten eine qualitative Machbarkeitsbetrachtung. Zusätzliche Erkenntnisse wird der Verkehrsversuch liefern. Ein quantitaver Nachweis wäre, wenn überhaupt, nur mit einer Simulation möglich. Nachträgliche Massnahmen (ausserhalb des übergeordneten Verkehrsmanagementes) wären LSA-Steuerungen/Dosierungen oder angebotsseitige Korrekturen. Auf Projektstufe wurde mit der Haltestellenanordung, dem Vortrittsregime, weitgehenden Verzicht auf Fussgängerstreifen und der Übernahme des Kreisverkehrs das Mögliche getan. Das Temporegime sollte gerade in den kritischen Spitzenzeiten nicht der entscheidende Faktor sein.	Mit den verbesserungen für den ÖV (Haltestellen, Kreisverkehr) wird eine wesentliche Zielsetzung von VM Bern Nord erfüllt. Die Prüfung der Bedarfs LSA wird erfolgen und baulich vorbereitet werden. Der Querschnitt Oberdorfstrasse wird auf 6 m verbreitert.
	3) Wir würden es sehr begrüssen, wenn die als Option vorgesehene Verbindung zwischen dem Bahnhof und den Bushaltestellen in der Bernstrasse für den Fussverkehr definitiv ermöglicht würde, da sie den direktesten Weg für umsteigende Fahrgäste darstellt. 4) Das Nachbusnetz wurde per Dezember 2021 teilweise neu organisiert: neu verkehrt nur noch die Moonlinerlinie M70 Bern-Zollikofen-Münchenbuchsee durch den Zentrumsbereich von Münchenbuchsee (die Linie nach Biel verkehrt bis Ausfahrt Münchenbuchsee über die Autobahn). Die entsprechenden Passagen im technischen Bericht sind noch nicht an diese neuen Gegebenheiten angepasst		Der Bericht wird in bezug auf den Moonliner angepasst.
Strassenlärm	Beim Projekt muss in der nächsten Phase «Bauprojekt» zum Thema Strassenlärm eine vertiefte Überprüfung stattfinden. Gemäss BGE Grünau muss im Besonderen die Emissionsbegrenzung bei geänderten ortsfesten Anlagen beachtet und abgehandelt werden. Im Technischen Bericht sind die Ergebnisse und Massnahmen abzubilden, damit aus lärmrechtlicher Sicht kein Beschwerderisiko besteht.	Wird im Bauprojekt berücksichtigt	Wird im Bauprojekt berücksichtigt

Fachstelle	Inhalte	Antwort/Kommentar	Weiteres Vorgehen
Fachstelle Langsamverkehr	•Wir begrüssen die Massnahmen, um eine Verbesserung für den Velo- und Fussverkehr zu erzielen und das Zentrum von Münchenbuchsee aufzuwerten. Vor allem für den Fussverkehr wird viel Platz geschaffen und mit der Begrünung ein angenehmer Aufenthaltsort im Zentrum realisiert. •Die Geschwindigkeit von 50km/h auf 30km/h zu reduzieren ist nach unserer Einschätzung eine sehr sinnvolle Massnahme. •Wie bereits beim Provisorium bemängelt, ist der projektierte Kreisel aus Sicht Verkehrssicherheit ungenügend. Die Fahrbeziehung Bernstrasse – Bielstrasse lädt weiterhin zum Durchschuss ein und erhöht somit die Unfallgefahr, nicht nur für den Veloverkehr, erheblich. Zusätzlich ist der überfahrbare Mittelbereich auch für den MIV leicht zu überfahren und führt zu unkorrektem Verhalten im Kreisel. Ist deshalb eine Änderung für die Ausgestaltung des Mittelbereichs geplant? Aus unserer Sicht müsste dieser stärker abgesetzt und allenfalls in der Materialisierung abweichend von der Kreiselfahrbahn ausgeführt werden, so dass er wirklich nur noch als Schleppring fungiert. Das Befahren durch PW ist zwingend zu verhindern. •Die Parkplätze vor dem Bekleidungsgeschäft «Tuorina GmbH» sind in der Mitte des Fussgängerbereichs geplant und führen zu Manövern auf dem Trottoir. Diese sollten, wenn möglich, an den Strassenrand verlegt werden. •Für die Parkplätze vor dem Schuhgeschäft «Tiefenbacher Schuhe» besteht ebenfalls die Gefahr für Manöver im Fussgängerbereich. Zusätzlich empfinden wir die Wiedereingliederung in den Verkehr direkt über die Kreiselfahrbahn als problematisch. Vor allem beim Linksabbiegen in den Kreisel. Ist an dieser Stelle ein Abbiegeverbot nach links geplant? •Wir gehen davon aus, dass die Sichtverhältnisse aus den Nebenstrassen überprüft wurden? Zum Beispiel die Ausfahrt aus der Fellenbergstrasse erscheint aber nicht normgerecht, da gemäss VSS 40 273a Kap. 10 das Sichtfeld von allen Hindernissen, die ein Motorfahrzeug oder ein leichtes Zweirad verdecken könnten, frei zu halten ist. Mit den Bäumen auf der Mittelinsel könnten Verkehrsteilnehmer aus dem Kreisel verdeckt werden. Dies ist für das ohnehin oftmals bereits anspruchsvolle Linkseinmünden als sicherheitskritisch zu beurteilt.	Der Durchschuss kann eventuell noch optimiert aber nicht ganz ausgeräumt werden. Der Kreisring kann markanter werden, allerdings zu Lasten des Komforts der ÖV-Kunden. Die Verlegung der Parkplätze beim Bekleidunggeschäft ist wegen Sicht und Höhenverhätnissen äusserst schwierig.	Kreisel im Bauprojekt vertiefen, materialisieren. Parkplätze eher so belassen. Fehler im Bericht korrigieren
Strassenverkehrsamt	Versorgungsrouten des Typs I müssen zwingend durchgehend eine Durchfahrtsbreite von 6,50 m, eine lichte Höhe von 5.20 m und eine Tragfähigkeit von 480 Tonnen Gesamtgewicht (ohne Zugfahrzeuge) sowie max. 30 Tonnen Achslast aufweisen. Die genannten Vorgaben sind unbedingt einzuhalten. Erforderliche Pfosten und Signale im Fahrbahnbereich sind so zu versetzen, dass sie ohne grossen Aufwand entfernt und wieder angebracht werden können. Wo nicht unbedingt nötig, ist auf das Setzen von Pfosten zu verzichten. Mittelinseln u. dgl. müssen gemäss den Vorgaben Versorgungsroute Typ I für Ausnahmetransporte befahrbar sein. Transporte von Langmaterial bis 30 Meter Länge bei einem Überhang von bis zu 8 Meter (u. a. Jahresbewilligungen) müssen weiterhin möglich sein. Bei der tangierten Oberdorfstrasse handelt es sich um keine Versorgungsroute. Jedoch muss auch hier die Durchfahrt für Langmaterial-Transporte weiterhin möglich sein.	Transportrouten: Das Lichtraumprofil für die Transportrouten wird eingehalten werden. Die Gewichtsanforderungen werden ebenfalls eingehalten. Langmaterial Oberdorfstrasse in der Geraden gut möglich, bei der Kreiseleinmündung zu überprüfen.	Im Bauprojekt umsetzen/überprüfen
Denkmalpflege	Das vorliegende Strassenprojekt betrifft die Bauinventar-Baugruppe B Bernstrasse/Oberdorfstrasse mit zahlreichen Inventar-Objekten. Mit dem Strassenprojekt entsteht eine ruhige Gesamtwirkung des Strassenraums und schafft attraktive Vorbereiche der angrenzenden Häuser. Die wichtigen Einfriedungen und Nahumgebungen von Baudenkmälern bleiben erhalten und werden nicht tangiert. Betreffen Baumassnahmen direkt Baudenkmäler oder deren Nahumgebung (historische Bodenbeläge, Garten, Vorbereiche, Einfriedungen, etc.) sind diese bei der Projektierung mit unserer Fachstelle zu koordinieren.	Grundsätzlich positiv, Beizug gewünscht	Beizug im Bauprojekt.

Fachstelle	Inhalte	Antwort/Kommentar	Weiteres Vorgehen
Tiefbauamt Verkehrsmanagement	Ausserhalb des Projektperimeter wird der Verkehr auf Höhe «Schloss» aus Richtung Biel mit einer LSA zu Verkehrsspitzen (kann auch ausserhalb der bekannten Verkehrsspitzenstunden erfolgen) dosiert, so dass der Verkehr im Zentrum flüssig verkehren kann. Technischer Bericht: Kapitel 4.2 wird in den Detailzielen die ÖV-Priorisierung aufgeführt. Diese wird aber lagetechnisch nicht genauer beschrieben (ist im Unterkapitel «Bernstrasse und Oberdorfstrasse» aufgeführt. In Kombination mit der öffentlichen Beleuchtung (Standorte werden im Bauprojekt festgelegt) können die zwei bis drei Signalgeber (Zufahrt von Biel und Bern) integriert werden. Wie im Text des Technischen Berichts erwähnt, sind die Werkleitungen im Bauprojekt auszuarbeiten. Dazu ist die Fachstelle Verkehrsmanagement in der Erarbeitung des Bauprojekts einzubeziehen.	Hinweis auf zukünftige Dosierung. Dosierung sicher positiv fürs Projekt. Beizug zu Werkleitungen	Stelle bei Werkleitungsplanung beiziehen.
Amt für Landwirtschaft und Natur	Das Projekt beinhaltet nebst der angepassten Verkehrsführung viele neue Baumpflanzungen und Entsiegelungen, was wir begrüssen. Es sind mindestens 15 kommunal geschützte Bäume betroffen, die durch das Projekt weichen müssen. Als Ersatz werden ca.20 oder mehr (grobe Schätzung) neue Bäume gepflanzt (Situationsplan1:500, Plan Nr. 001, vom 31.01.22). Den Bodenentsiegelungen stimmen wir natürlich zu. Rasengittersteine können Trittfluren schaffen. Wären allenfalls Erweiterungen durch Blühstreifen (einheimische Samenmischung) oder Trittsteine, d.h. «Blüh-quadrate» (ca.2m2 alle 10m) möglich, die der ökologischen Vernetzung dienen können? Da durch das Projekt insgesamt mehr Bäume gepflanzt werden und Böden entsiegelt werden, können wir eine Zustimmung in Aussicht stellen. Gerne nehmen wir im Strassenplanverfahren abschliessend dazu Stellung	Bewilligungspflicht Baumfällungen abklären. Genehmigung wird in Aussicht gestellt.	Im Bauprojekt abklären.